Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.de-waldstaetter.ch

2020-5
Oktober

De Waldstätter

Emma Kunz
In aller Munde

Emma Kunz zählte bis zu einer wegweisenden Gruppenausstellung im Jahr 1998 zur absoluten Aussenseiterin in der Kunstgeschichte – heute allerdings scheint ihr Schaffen präsenter denn je zu sein. Der neue Pavillon ergänzt eine ganze Reihe von Ausstellungen und Plätzen rund um die Person und das Wirken der weltbekannten Forscherin und Künstlerin.

Seite 2

Jubiläum

Mit verschiedenen Rednern und Musik wurde die Feier begangen und anschliessend feierlich der Themenweg «Holzweg Waldstatt» eröffnet. Bei schönstem Wetter besuchten die Waldstätterinnen und Waldstätter die 16 Posten.

Seite 6

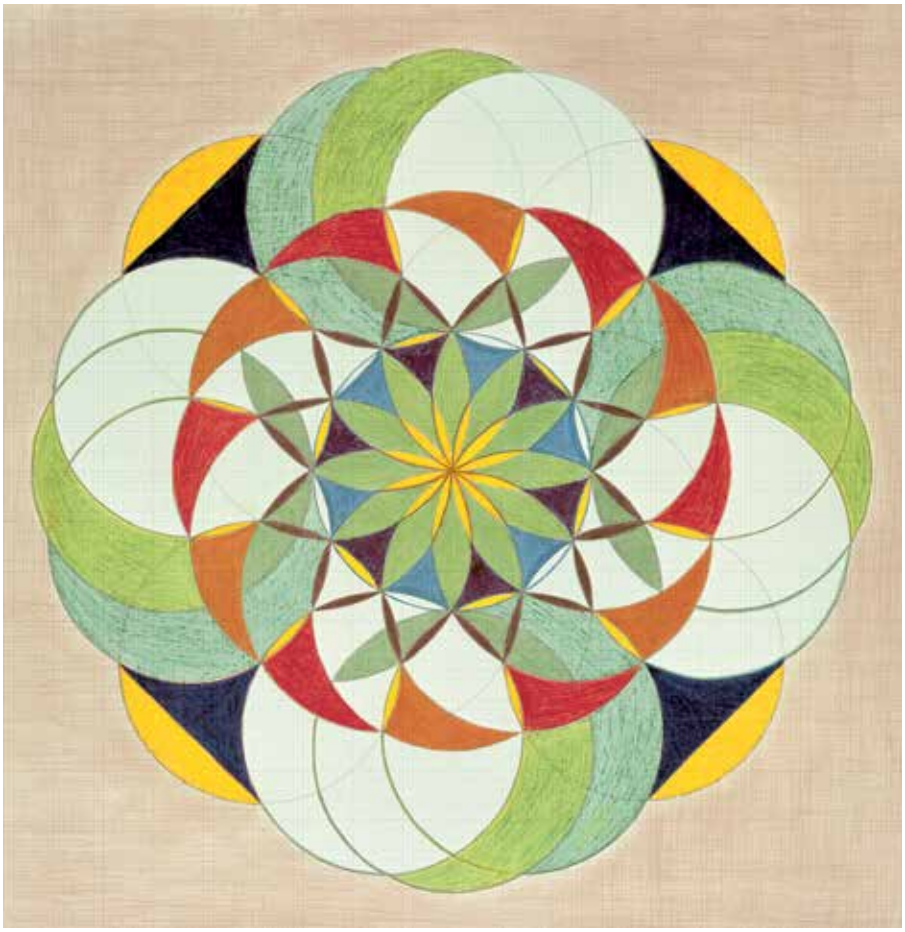
Wagner

Im Jubiläumsjahr von Waldstatt feiert auch die Wagner AG ein Jubiläum. Der grösste Arbeitgeber der Gemeinde feiert 75 Jahre seines Bestehens. Silvan Halter, Geschäftsführer und Inhaber, erzählt im Interview aus der Geschichte.

Seite 16

1720 – 2020
300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

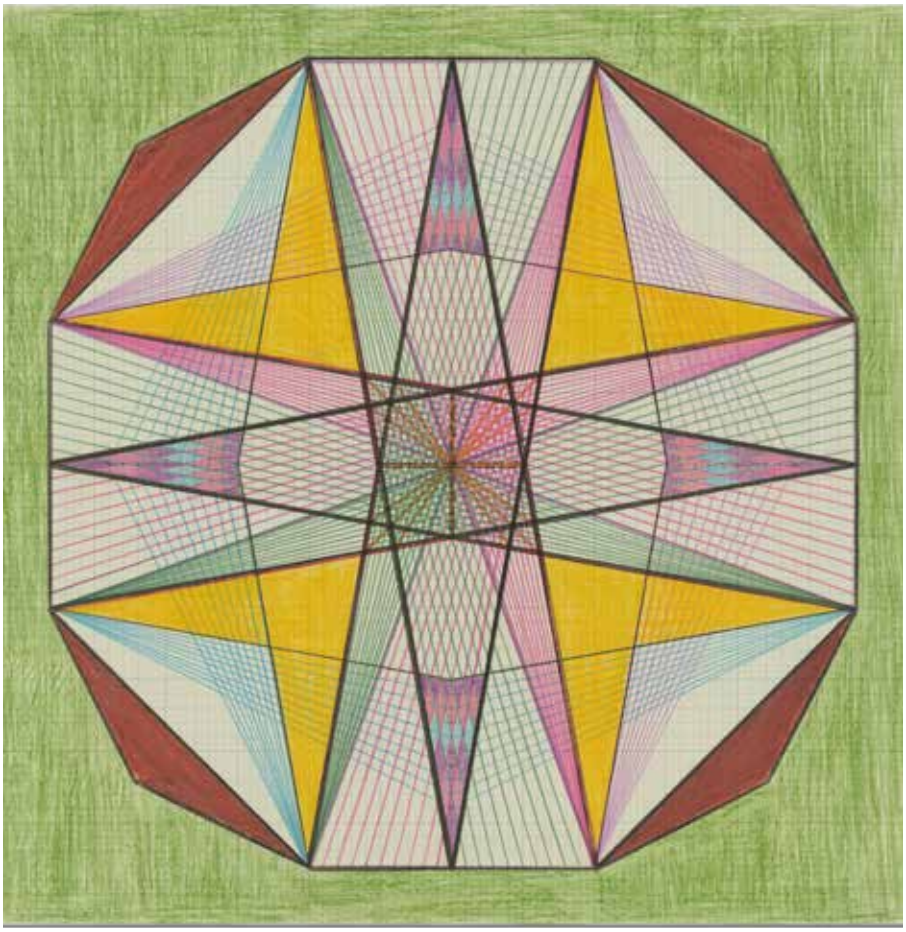
JUBILÄUM · AKTUELLES · GEMEINDE · SCHULE · KIRCHEN · VEREINE



Emma Kunz zählte bis zu einer wegweisenden Gruppenausstellung im Jahr 1998 zur absoluten Aussenseiterin in der Kunstgeschichte – heute allerdings scheint ihr Schaffen präsenter denn je zu sein. Zum Andenken an diese aussergewöhnliche Frau entstand kürzlich der aus knapp eintausend Einzelteilen bestehende Emma Kunz Pavillon beim Bad Säntisblick in Waldstatt, welcher als Highlight auf dem neu eröffneten Holzweg gilt. Der Bau ergänzt eine ganze Reihe von Ausstellungen und Plätzen rund um die Person und das Wirken der weltbekannten Forscherin und Künstlerin.

Von Maya Sporn und Beat Müller

Emma Kunz in aller Munde

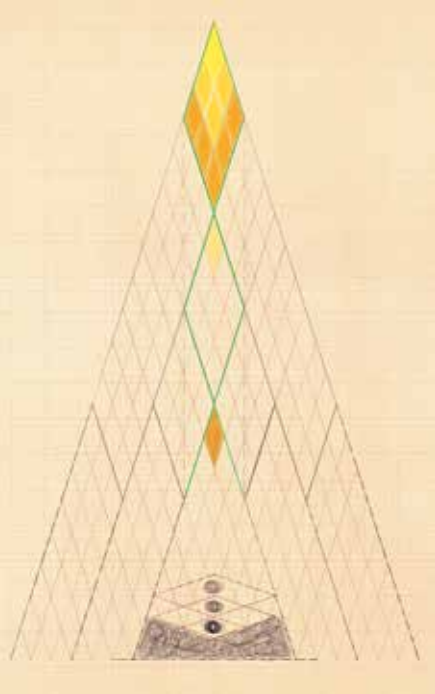


Von 1951 bis zu ihrem Tod im Jahr 1963 lebte Emma Kunz in der Schäfliwies in Waldstatt. Hier fühlte sie sich wohl und konnte sich, zurückgezogen und konzentriert, ihrer Forschung widmen. In diesen Jahren entstanden die meisten ihrer über 400 Werke und ihre Erforschung und Anwendung energetischer und geistiger Kräfte erreichte hier ihren Höhepunkt. So erstaunt es auch nicht, dass im Jahr 2008, eben hier in Waldstatt, ein Pfad zu Ehren der bekannten Heilpraktikerin entstand. Entlang des Wanderweges vom Dorfbrunnen, vorbei an ihrem ehemaligen Wohnhaus, bis zum idyllisch gelegenen Weiher beim Bad Säntisblick wird ihr Wirken an verschiedenen Plätzen mittels Schautafeln geehrt und lockt Besucher von überall nach Waldstatt.

Der Emma Kunz Pfad reiht sich damit ein in eine ganze Liste von Orten, Ausstellungen und Bauten zu Ehren der Forscherin. Dank ihrer vielfach bestätigten Begabung als Heilpraktikerin soll es Kunz 1941 gelungen sein, den damals 6-jährigen Jungen, Anton C. Meier, der an Kinderlähmung litt, vollends von

der Krankheit zu heilen. Sie benutzte dazu einen zu Pulver gemahlenen Muschelkalk, aus einem Steinbruch in Würenlos, welchen sie dem Patienten in Form von Umschlägen auflegte. Dieses Heilgesteinspulver wird heute noch unter dem gleichen Namen AION A hergestellt und vertrieben. Aus Dankbarkeit für seine Heilung übernahm Anton C. Meier nach ihrem Tod im Jahre 1963 den grössten Teil der Zeichnungen von Emma Kunz und errichtete damit beim erwähnten Steinbruch in Würenlos sukzessive das Emma Kunz Zentrum. Die Grotte kann auf Anmeldung besucht werden. Das Zentrum setzt sich bis heute mit Kunz' Arbeit und spezifischen Themen aus ihrem Wirkungskreis auseinander. Fernab vom heutigen Kunstgeschehen lebte Emma Kunz uns bereits vor achtzig Jahren vor, was heute selbstverständlich ist: einen erweiterten Kunstbegriff, der die Frage nach Kunst oder Nicht-Kunst ganz einfach ablehnt. Stattdessen bezieht sie verschiedenste (Handlungs-) Felder wie Forschung, Medizin, Natur oder eben auch das Übersinnliche, Magische und Visionäre – mit in ihre Werke ein.

Immer wieder finden auch Ausstellungen statt, welche das Schaffen von Kunz in Erinnerung halten. Noch bis zum 25. Oktober ist «Zahl, Rhythmus, Wandlung – Emma Kunz und Gegenwartskunst» das grosse Thema in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell. Die Ausstellung würdigt ihr zeichnerisches Werk in der Kulturlandschaft Appenzellerland und setzt Kunz' faszinierende energetische Diagramme in Beziehung zu Gegenwartskunst. Emma Kunz sah sich als Forscherin, unermüdlich auf der Suche nach Antworten auf die Fragen des Lebens und deren geistige Zusammenhänge. Ihr Erbe lebt nun an verschiedenen Stationen ihres Lebens, darunter eben auch an ihrem letzten langjährigen Wohn- und Kraftort in Waldstatt weiter und wird wohl auch noch viele kommende Generationen verblüffen und verzaubern.



© Emma-Kunz-Zentrum

Dies ist das Werk Nummer 190 von Emma Kunz. Es entstand kurz vor ihrem Tod in Waldstatt. Emma Kunz schrieb dazu: «Die 7. Kammer der Pyramide habe ich nun geöffnet. Meine Forschungsarbeiten sind mit dieser Zeichnung abgeschlossen.» Nach Abschluss dieses Werkes legte sie ihre Zeichnungsstifte weg und sah ihr Werk auf dieser Welt als abgeschlossen.

- *Emma Kunz war auch Thema in der Schule, siehe Seite 26*

Emma Kunz und Gegenwartskunst

Die Ausstellung öffnet einen Resonanzraum, in dem eine Auswahl signifikanter Werke von Emma Kunz mit teils multimedialen, teils interdisziplinären, teils eigens für die Ausstellung gefertigten Arbeiten von zwölf zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern in einen sinnenreichen Dialog treten. Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten von Patxi Araujo, Tauba Auerbach, Mirjam Beerli, Vidya Gastaldon, Agnès Geoffray, Roswitha Gobbo, huber.huber, Gilles Jobin, George Steinmann, Bernard Tagwerker, Suzanne Treister und Laura Viale markieren jene Übergangszone zwischen Kunst, Gesellschafts- und Naturwissenschaft, in der auch Kunz' Bildwelten ihre Wirksamkeit entfalten und erstreckt sich über drei Stockwerke.

- *«Zahl, Rhythmus, Wandlung – Emma Kunz und Gegenwartskunst», noch bis 25. Oktober 2020, Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell*

z'Wort cho loh

Die Künstlerin und Heilpraktikerin Emma Kunz verband eine innige Beziehung mit Waldstatt. Hier verbrachte sie einige der besten Jahre ihres Schaffens und besonders der Säntis und seine Gesteinsenergien, zogen sie immer wieder an. In Waldstatt fand sie endlich die ersehnte Ruhe, um mit den Energien zu arbeiten und einige ihrer bedeutendsten Kunstwerke zu schaffen (siehe Box).

Ich selbst interessierte mich schon immer ganz besonders für die Arbeitsweise von Emma Kunz und ihre Art, wie sie mit den universellen Energien umging. Die Arbeit für die Emma Kunz Stiftung ist für mich eine Herzensangelegenheit, welche ich mit meinem Beruf vereinen kann. Das Emma-Kunz-Zentrum wurde 1986 von Anton C. Meier gegründet, welcher von Emma Kunz mit dem Heilgestein AION A gesund gepflegt wurde. Heute arbeiten rund acht Personen für das Emma-Kunz-Zentrum in Würenlos. Unsere Aufgabe ist es, das Schaffen von Emma Kunz zu bewahren und in die Welt hinaus zu tragen. Darum freuen wir uns auch besonders, dass nun neben dem Emma-Kunz-Weg mit dem Pavillon ein weiteres Monument zu Ehren der Künstlerin in Waldstatt, ihrem liebsten Wirkungsort, steht.

Karin Kägi,
Präsidentin Emma Kunz Stiftung

Emma Kunz Pfad

Der Pfad, mit heute insgesamt fünf Stationen, wurde im Jahr 2008 mit namhafter finanzieller Unterstützung der Gemeinde Waldstatt und diverser Stiftungen erbaut. Er führt vom Dorfbrunnen Waldstatt bis zum idyllisch gelegenen Weiher beim Bad Säntisblick, wo auch der grosse, neu errichtete Emma Kunz Pavillon zu finden ist.

YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

WAGNER

SEIT 75 JAHREN

EIN TEIL VON WALD-STATT.

DIE WAGNER AG IST EIN STOLZER TEIL DIESER GEMEINDE UND WÜNSCHT WALDSTATT EIN UNVERGESSLICHES «300 JAHRE» JUBILÄUMS-JAHR.

75 JAHRE WAGNER WALDSTATT

Wagner AG,
Urnäscherstrasse 22, CH-9104 Waldstatt

wagner-solution.com

1720 – 2020
300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

wird präsentiert von:

ARCOLOR

WAGNER

RAIFFEISEN
Appenzeller Hinterland

«Sönd willkomm»

Bei idealem Wetter konnte das Quartier unterer Hof am 23. August die Waldstätter Besucher willkommen heissen.

Walter Kuratli zeigte sein Kunsthandwerk, das Zisilieren, welches die Kinder unter Anleitung von Daniela Kieper gleich selbst ausprobieren konnten.
Die Fotografien aus früheren Jahren weckten Erinnerungen und zeigten den Hof im Wandel der Zeit.
Die gemütliche Festwirtschaft lud zum Verweilen ein und bot Gelegenheit für Gespräche und Begegnungen.

Orgelkonzert und Vernissage

Wolfgang Rothfahl, ehemaliger Pfarrer von Waldstatt, spielt im Rahmen eines Orgelkonzertes in der evangelisch-reformierten Kirche verschiedene Werke, unter anderem von Johann Sebastian Bach, oder zwei Orgelchoräle aus der Leipziger Handschrift. Der Anlass ist ein Beitrag der Kirche zum 300-Jahre-Jubiläum der Gemeinde. Konzertbeginn ist um 17:00 Uhr.
Für Musikliebhaber ist dies ein einmaliger Anlass, der Eintritt ist frei und es wird keine Kollekte geben. Im Anschluss an das Konzert findet die Vernissage der Dauerausstellung «Baugeschichte der Kirche» statt.

- *Sonntag, 18. Oktober 2020, 17:00, Evangelisch-reformierte Kirche*

Waldstatt von Süden | «Kuranstalt» Hirschen | beim Bahnhof

Waldstatt auch nach 300 Jahren am Puls der Zeit

Am Samstag, 12. September, feierte die Gemeinde Waldstatt 300 Jahre Jubiläum. Anlässlich dessen wurde mit verschiedenen Rednern und Musik die Feier begangen und anschliessend feierlich der Themenweg «Holzweg Waldstatt» eröffnet.

Text: Anna Jäger, Fotos: Lorenz Reifler und Anina Egger

Oben: Gemeindepräsident Andreas Gantenbein eröffnet mit seiner Rede den offiziellen Festakt.
Mitte: Mit der symbolischen Zersägung des letzten Baumstamms wird der Holzweg eröffnet.
Unten: Dem OK von 300 Jahre Waldstatt wird auf der Bühne der Dank ausgesprochen.

Am Samstag, 12. September, nahmen rund 250 geladene Gäste aus Gewerbe, Politik und Bevölkerung an einem Festakt den runden Geburtstag der Gemeinde teil. In einer Feier im kleinen Rahmen ehrten verschiedene Redner das Dorf und seine traditionsreiche Geschichte. Den Anfang machte Gemeindepräsident Andreas Gantenbein: «In meinen Augen hat es Waldstatt in vielen Bereichen verstanden, Tradition und Moderne zu vereinen. Waldstatt darf aus meiner Sicht ohne schlechtes Gewissen sagen, dass wir die pulsierende Gemeinde im Appenzeller Hinterland sind.» Ein besonderer Gast aus der Politik beehrte Waldstatt ebenfalls mit einer Rede: Alt-Bundesrat Hans-Rudolf Merz. Er betont die Eigenständigkeiten des Dorfes, welches dem Trend der allgegenwärtigen Gemeindefusionierungen widersteht und trotzdem offen ist für gesamtregionale Projekte.

Bevor in einem symbolischen Akt der Holzweg offiziell eröffnet wurde, ergriff Beat Müller, OK-Präsident 300 Jahre Waldstatt, das Wort: «Holz hat in Waldstatt einen hohen Stellenwert und das spürt man. Mit dem Holzweg wird diese Tradition und die Geschichte, welche Waldstatt mit diesem einmaligen Naturbaustoff verbindet, für Jung und Alt greif- und erlebbar gemacht.» Gemeinsam mit dem Präsidenten des Holzweges, Urs Meier, ergriff er beherzt die Säge und mit einem symbolischen Holzdurchbruch wurde der Themenweg offiziell eröffnet. Zum Abschluss präsentierte die Musikgesellschaft Waldstatt ihr Geschenk an die Gemeinde – einen eigens für das Jubiläum komponierten Festmarsch: Den «300er». Ab 11 Uhr machte sich dann auch die Bevölkerung zusammen mit der Festgemeinschaft auf den Holzweg. Es gab Vieles zu entdecken, lernen und – vor allem wichtig für die kleineren Gäste – zu spielen.

Die Rundbank beim Posten 9 des neu eröffneten Holzwegs lädt zum Geniessen der Aussicht und zum Entdecken von Lesestoff in der Büchertauschbox ein.

Oben: Die Männerriege des Turnvereins annektiert die Holzskulptur im Hirschenkreisel.

Links: Alt-Bundesrat Hans-Rudolf Merz zeigt sich beeindruckt von der Geschichte und Leistung Waldstatts.

Oben: An einzelnen Posten des Holzwegs wurden kleine Festwirtschaften eingerichtet mit Musik, Speis und Trank, so wie hier beim Posten 9.

Links: Der blaue Riesenkletterschuh auf dem Spielplatz beim Bad Säntisblick ist ebenfalls ein Posten des Holzwegs.

Oben: Musikalische Unterhaltung am Posten 12, der Holzkegelbahn

Rechts: Holzhandwerk an Posten 11: Hier soll ein Holzlöffel hergestellt werden.

Unten: OK-Präsident Beat Müller, Landammann Alfred Stricker und Gemeindepräsident Andreas Gantenbein

Rechts: Ein Höhepunkt auf dem Holzweg ist die Kügelibahn, auf welcher man die zuvor selber gefertigte Holzkugel runterollen lassen kann.

Oben:
jeder Posten auf dem Holzweg wird auf einer Tafel übersichtlich erklärt. Zusätzliche Infos gibt es auf der App.

Links:
Eine Bäckerei mit Laden für Kinder, ein weiterer Posten auf dem Holzweg

Kennst Du unsere Grenzen?

Als Beitrag zum 300-Jahre-Waldstatt-Jubiläum organisiert die FDP Waldstatt eine geführte Grenzwanderung am Samstag, 17. Oktober 2020.
Vorgängig, am Freitag, 16. Oktober 2020, findet ein Informationsabend als Einführung ins Thema Grenzen und deren Vermessung statt.

Programm für den Informationsabend am Freitagabend im MZG Gemeindesaal

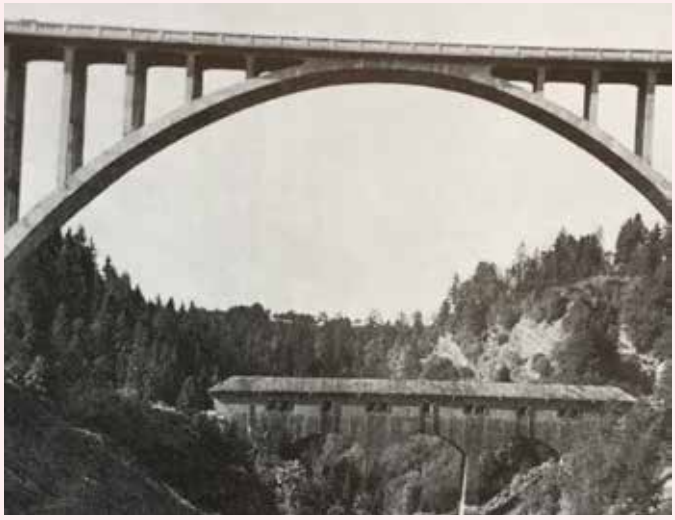
- Einführung ins Thema: Hans Eugster
  – Grenzen als ethische und rechtliche Werte
  – Grenzen aus historischer Sicht, grundsätzlich und bezogen auf unsere Gemeinde
  – Die Aktion Grenzstein im Jahr 1991
- Erfahrungen eines Piloten in der Luftbildvermessung: Hanspeter Weibel
- Umsetzung im Gebrauch für den Geometer: Sepp Hug
- Entlang unserer Gemeindegrenzen in Bild und Wort: Hans Eugster und Fredi Nef

• *Informationsabend, Freitag, 16. Oktober 2020, 19:30 Uhr, MZG Gemeindesaal*

Programm für die geführte Grenzwanderung «Urnäscherslalom» am Samstag

Anlässlich dieses gesellschaftlichen Anlasses wird die «Urnäsch» fünfmal überquert. Die gut fünfstündige Wanderung (reine Wanderzeit ca. 4 Stunden) beginnt beim Parkplatz «Trüübli» und endet bei der Postautohaltestelle Hagtobel in Stein. Die Wanderung führt über das Auenloch, Auen, Auensteg, Auerhof, Steblen Wasserfassung SAK, Breitenmoserbrücke, Sprechende Brücke Hundwil, Wilen, Postautohaltestelle Hagtobel.

• *Wanderung, Samstag, 17. Oktober 2020, Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz «Trüübli»*
Mittagsrast: ca. 12:30 Uhr Grillstelle Hundwiler Tobel Brücke, Ankunft Postauto-Haltestelle Stein Hagtobel: ca. 16:00 Uhr, Ausrüstung: Gute, dem Wetter entsprechende Wanderausrüstung mit Verpflegung, Meteo-Entscheid über die Durchführung: Freitagabend, Telefon 079 512 70 56, Ursi Weibel



Holzofenbrot-KulturGUT

Holzofenbäckerei Ch.Engetschwiler
Mooshaldenstr. 35
9104 Waldstatt
Telefon: 071 351 22 62

Festgottesdienst im Bad Säntisblick

Bei schönstem Wetter durfte die Kirchgemeinde Waldstatt den ökumenischen Festgottesdienst am Sonntag, 20. September begehen.

Der feierliche Anlass lockte Gross und Klein zum Bad Säntisblick, wo die Pfarrpersonen Regula Gamp, Michael Seitz und Roland Winter einen gemeinsamen Gottesdienst gestalteten. Die Musikgesellschaft Waldstatt begleitete den Gottesdienst musikalisch. Auch die Bewohner des Altersheims Bad Säntisblick waren dabei – sie durften den Gottesdienst sogar von einem Logenplatz auf dem Balkon des Heimes mitverfolgen.

Im Rahmen des Gottesdienstes kamen verschiedene Waldstätterinnen und Waldstätter zu Wort. Sie dankten dem Dorf für die schönen Traditionen, das vielfältige Vereinsleben und das schöne Zusammenleben in der Gemeinde. In einer speziellen Predigt anlässlich des 300 Jahre Jubiläums würdigten die Pfarrpersonen die Geschichte der Gemeinde und Kirche und wagten einen Rückblick auf schwierige, aber auch glorreiche Zeiten für das Dorf. Die rund 170 anwesenden Gottesdienstbesucherinnen und -besucher durften somit auch noch auf eine ganz besinnliche Weise das Jubiläumsjahr begehen.

Ufgschnappt

Langes Warten bei einer Sitzung der **Kommission Kommunikation**: Pünktlich haben sich alle in den Räumlichkeiten der Gemeinde eingefunden, ausser **Andreas Gantenbein**, der die Sitzung leiten sollte. Nach einem Anruf und der Nachfrage wo er denn sei, lautete die Antwort: «Zuhause». Minuten später ist er aber doch noch eingetroffen. Immer diese Termine!

Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen?
E-Mail mit Foto:
ufgschnappt@waldstaetter.com

Sunshine Reisen: Vor grossen Herausforderungen

Wirtschaftliche, ökologische, rechtliche, soziale und politische Veränderungen haben immer Auswirkungen auf die Tourismusbranche. So muss sich auch das Reisebüro Sunshine Reisen immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Marcel Gsell, Geschäftsführer von Sunshine Reisen, meint: «Wir waren schon von so vielen Katastrophen betroffen, doch haben es jedes Mal geschafft, dass keiner unserer Kunden einen finanziellen Schaden erleiden musste».

In Zeiten von Corona geht die Branche von Umsatzeinbussen von bis zu 90% aus. Umfragen haben ergeben, dass mehr als die Hälfte der Reiseanbieter diese Krise nicht überstehen werden. «Sunshine Reisen hat bis heute rund 90% aller Kunden entschädigt und die letzten Dossiers stehen zur Erledigung bereit», so Gsell. Für Gsell ist klar, die Reisebranche wird sich nach aktuellem Stand nicht vor 2024 erholen. Firmenstrukturen müssen angepasst werden. Zur Diskussion stehen auch Fusionen oder Partnerschaften. «Wir stehen vor grossen Herausforderungen», meint Gsell.

RESTAURANT SCHÄFLI | Brigitte Betschart Bühler, Urnäscherstrasse 10, 9104 Waldstatt,
Tel. 071 351 25 34, www.schaefli-waldstatt.ch, info@schaefli-waldstatt.ch

alder haustechnik

Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland

Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20

www.alderhaustechnik.ch

sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau

Gewässerraum

Pilotgemeinde Waldstatt

Die Kantone müssen entlang der Bäche und Flüsse einen Korridor festlegen. Dieser hilft dem Gewässer, seine natürlichen Funktionen zu erfüllen und das Hochwasser sicher abzuleiten, den sogenannten Gewässerraum. Das eidgenössische Parlament hat dazu das Gewässerschutzgesetz angepasst.

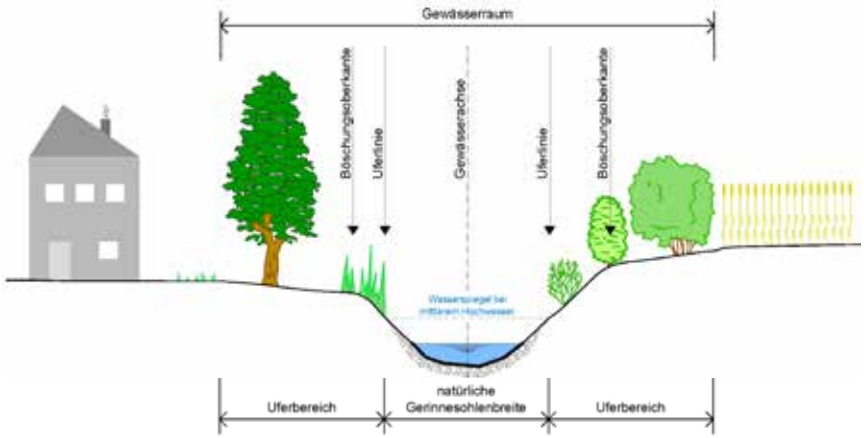
Am 1. Januar 2011 traten die neuen Bestimmungen in Kraft. Die Bereinigung der technischen Details dauerte mehrere Jahre. Mittlerweile können die Kantone mit den entsprechenden Planungen starten.

Der Gewässerraum umfasst die natürliche Gerinnesohlenbreite sowie die beiden Uferbereiche. Wenn die Gewässersohle eng verbaut ist, soll sie auf ihre natürliche Breite hochgerechnet werden. Innerhalb des Gewässerraums gelten Einschränkungen für Bauvorhaben und für die Bewirtschaftung. Ein wichtiges Ziel ist, eingedolte und verbaute Abschnitte wieder zu revitalisieren.

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist das Kantonale Tiefbauamt für die Gewässer zuständig. Das Tiefbauamt hat sich schon intensiv mit der neuen Aufgabe beschäftigt. Der Kanton hat entschieden, dass der Gewässerraum zuerst für die Gemeinde Waldstatt festgelegt werden soll. Waldstatt ist also Pilotgemeinde.

Am 11. November 2020 findet eine Informationsveranstaltung statt, zu der alle interessierten Personen herzlich eingeladen sind. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden bereits separat angeschrieben. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet direkt im Anschluss an die ordentliche Budgetversammlung der Gemeinde statt. Diese beginnt um 20:00 Uhr, die Orientierungsversammlung um 20:30 Uhr. Nicht in Waldstatt Stimmberechtigte sind gebeten, erst auf 20:30 Uhr zu kommen. Die Veranstaltung findet unter Anwendung eines Corona-Schutzkonzepts statt. Es gelten die dannzumal aktuellen Vorschriften.

- *Infoveranstaltung des kantonalen Tiefbauamts, Mittwoch, 11. November 2020 im Anschluss an die Versammlung der Gemeinde. www.ar.ch/tba >Veranstaltungen*



Neue Wirte im Gasthaus Sonne

Das Restaurant Gasthaus Sonne ist seit kurzem unter der Leitung der Wirtin Norma Tolentino. Norma ist seit mehr als 20 Jahren in der Gastronomie tätig. Ihre Karriere begann sie im Restaurant Traube in Basel, später war sie im Asiahouse in Sargans tätig. David Pulia leitet neu mit seinem Team die Küche.

Norma und ihr Team freuen sich auf jeden Gast, sei es allein, zu zweit, als Verein oder Gruppe zum Jassen oder Anlass ihrer Wahl. Zweimal pro Monat bietet das Restaurant einen Livemusik-Event an. Für sämtliche Wünsche, Tisch-, Essens- oder Anlassreservationen steht das Team des Gasthauses Sonne zur Verfügung.

- *Gasthaus Sonne, Urnäscherstrasse 2, Waldstatt, Telefon: 079 217 74 74, Täglich geöffnet ab 9:00 Uhr*

David Pulia und Norma Tolentino

Korrigenda: House of Barf

In der letzten Ausgabe hat sich noch ein Fehler eingeschlichen: Hier die korrekten Öffnungszeiten:

- Montag, Dienstag und Freitag:
  9:00 bis 12:00, 13:30 bis 19:00 Uhr
- Mittwoch, Donnerstag und Sonntag geschlossen
- Samstag: 9:00 bis 12:00, 13:30 bis 17:00 Uhr

- *House of Barf – Gesunde Ernährung für Hunde, Dorfstrasse 8, Waldstatt*

Provisorium für Führerprüfungen

Das Ausbildungszentrum (AZ) Bächli in Teufen soll ab 2021 als Provisorium für Führerprüfungen dienen. Weil der Kanton St.Gallen den bisherigen Prüfungsort kündigte, benötigt der Kanton eine Übergangslösung.

Das Strassenverkehrsamt Appenzell Ausserrhoden führt jährlich rund 1‘400 praktische Autoführerprüfungen mit Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons durch. Hinzu kommen während des Sommerhalbjahres rund 400 Motorradführerprüfungen. Bis anhin wurden diese an der Prüfstelle des Kantons St.Gallen, im Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt in St.Gallen-Winkeln, durchgeführt. Die Mitbenutzung dieser Infrastruktur wurde per Ende 2020 gekündigt.

Das Amt für Immobilien prüft in Zusammenarbeit mit dem Strassenverkehrsamt die Nutzung des Ausbildungszentrums Bächli in Teufen als Provisorium für Führerprüfungen. Der gegenwärtige Zustand der Gebäude und des Platzes entspricht noch nicht in allen Belangen den Anforderungen; es sind zum Teil Sanierungen nötig.

Die zusätzliche Nutzung des Platzes für Führerprüfungen ist bewilligungspflichtig. Die Bewilligungsbehörde der Gemeinde Teufen ist bereits vorinformiert. Der Platz wird ausserhalb der Öffnungszeiten nicht zu Übungszwecken genutzt werden dürfen. Während die derzeitige Nutzung als Ausbildungsplatz für Feuerwehren weitgehend fortgeführt werden kann, sollen andere Nutzungen des AZ Bächli reduziert werden. Führerprüfungen auf dem Areal des AZ Bächli in Teufen sind eine befristete Übergangslösung. Die Standortevaluation für ein neues Strassenverkehrsamt mit Prüfhalle ist in Arbeit. Es ist geplant, dass ab 2027 alle Führer- und Fahrzeugprüfungen an einem Standort im Kanton durchgeführt werden können.

Waldstatt Tourismus: Bänkli neu gestaltet

Anlässlich der 300-Jahr-Feier bemalte Sepp Brunner sämtliche Bänkli in der Gemeinde neu. Zusätzlich brachte der fleissige Pensionär jeweils ein Schild mit der Aufschrift «Waldstatt Tourismus» an. Waldstatt Tourismus spricht ihm für seine immense Arbeit seinen Dank aus.

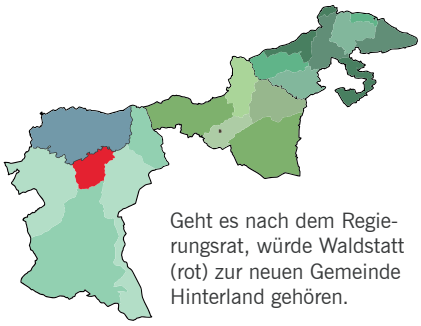
M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Volksinitiative «Starke Ausserrhoder Gemeinden»

Vernehmlassung zum Gegenvorschlag eröffnet

Der Regierungsrat hat drei Varianten für einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Starke Ausserrhoder Gemeinden» verabschiedet und unterbreitet diese zur Vernehmlassung. Der Regierungsrat favorisiert eine Reduktion der Anzahl Gemeinden von heute zwanzig auf neu vier.

Nachdem die Verfassungskommission die erste Phase ihrer Arbeiten für die Totalrevision der Kantonsverfassung abgeschlossen hat, liegen erste Richtungsentscheide vor. Der Regierungsrat baut auf diesen vorläufigen Ergebnissen auf und unterbreitet drei Varianten zur Vernehmlassung, die er als mögliche Gegenvorschläge zur Volksinitiative sieht.



Geht es nach dem Regierungsrat, würde Waldstatt (rot) zur neuen Gemeinde Hinterland gehören.

Für den Regierungsrat steht als Variante 1 ein Vorschlag zur Diskussion, der die Anzahl der Gemeinden in der Verfassung von heute zwanzig auf neu vier reduzieren würde (starke Reduktion). Für den Regierungsrat steht andererseits als Variante 2 ein Vorschlag zur Diskussion, der die Anzahl der Gemeinden in der Verfassung von heute zwanzig auf neu vier bis 16 Gemeinden reduzieren würde (mittlere Reduktion). Diese Variante stellt einen im Vergleich zu Variante 1 offenen Ansatz dar, indem in einem ersten Schritt eine Optimierung der Gemeindestrukturen als Ziel in der Kantonsverfassung festgelegt und in einem zweiten Schritt die inhaltliche Ausgestaltung an die Hand genommen wird. Für den Regierungsrat steht schliesslich als Variante 3 derjenige Vorschlag zur Diskussion, der von der Verfassungskommission unterstützt wird. Dieser Vorschlag stimmt weitgehend mit dem Anliegen der Volksinitiative überein (keine vorgegebene Reduktion, nur Streichen der Nennung der Gemeinden in der Verfassung).

Entlastung der Gemeinden

Der Regierungsrat favorisiert die Variante 1. Für den Regierungsrat stellt diese Variante mit einem Vorschlag von neu vier Gemeinden eine zwar weitreichende, aber zielführende Möglichkeit dar, um die künftigen Gemeindestrukturen grundlegend neu zu ordnen. Eine Neustrukturierung würde zentral durch den Kanton erfolgen. Die Gemeinden wären von aufwändigen und anspruchsvollen Fusionsverfahren entlastet. Gleichzeitig würden damit Strukturen geschaffen, die ohne weiteres als Wahlkreise für ein einfaches Proporzwahlverfahren für den Kantonsrat dienen könnten.

Der Regierungsrat ist sich bewusst, dass er mit diesem Vorschlag von der bisher eingenommenen Haltung abkehrt, wonach Fusionen von den Gemeinden kommen müssten. Das Freiwilligkeitsprinzip, wonach Fusionen nur mit dem Willen der betroffenen Bevölkerung umgesetzt werden sollten, wird damit verlassen. Der Regierungsrat stützt sich dabei auf die Tatsache, dass das Thema der Gemeindestrukturen schon seit Jahren von verschiedener Seite diskutiert wird, ohne dass seither Veränderungen stattgefunden haben.

Noch nie diskutiert

Der Regierungsrat weiss, dass diese Variante bisher noch nie offiziell bei den Gemeinden, Parteien und weiteren Kreisen zur Diskussion gestellt worden ist. Für den Regierungsrat ist die Zeit aber insofern für eine solche Diskussion günstig, als sich bereits die Kantonsverfassung in einer Totalrevision befindet. Damit liegt es nahe, auch grundsätzliche Fragestellungen zu den künftigen Strukturen von Kanton und Gemeinden einzubeziehen.

- *Die Vernehmlassung dauert bis zum 5. November 2020. Interessierte können die Unterlagen online abrufen unter www.ar.ch/vernehmlassungen.*

«Advents Treff» findet statt

In Waldstatt findet bereits zum fünften Mal der «Advents-Treff» statt. Verschiedene Läden und Marktstände werden für einen Abendverkauf bis 21:00 Uhr geöffnet sein. Mit dabei sind u.a. Bäckerei Gerig, Viola Blumen, Drogerie Waldstatt und die Metzgerei Sturzenegger.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es wird Glühwein und Punsch für 1 Franken angeboten und Würste vom Grill mit Brot gibt es für nur 2 Franken. Der Anlass wird musikalisch mit den T-Spatzen umrahmt. Zudem wird Judith Bösch auch in diesem Jahr ihre Kalligraphien präsentieren. In der Kirche lädt die Ausstellung über die letzten 300 Jahre – eine Zeitreise von gestern bis heute – ein. Zu diesem Advents-Treff, organisiert durch den Gewerbeverein Waldstatt, ist die ganze Bevölkerung eingeladen.

Der Anlass findet unter Berücksichtigung eines Schutzkonzeptes und den BAG Bestimmungen statt.

- *Advents-Treff Waldstatt, Freitag, 20. November 2020, 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr*

Umzug von Tamara Meile

Nach drei Jahren Praxistätigkeit im Bad Säntisblick ist Tamara Meile mit ihrem Geschäft im Dorf an die Herisauerstrasse 1 umgezogen. Tamara Meile bietet Fusspflege, Pedicure und Fussreflexzonenmassagen an. «Gerne unterstütze ich meine Kunden auch mit ITB, der integrativen Transformations-Begleitung mit systemischer Familienstellung, Bachblüten, energetischer Arbeit, Quanten Kinesiologie oder kreativen Homöopathie», sagt Tamara Meile.

- *Tamara Meile Fusswerk, Herisauerstrasse 1, Terminvereinbarungen, Fragen oder Gutscheinbestellungen: Telefon 079 542 81 70 oder www.tamara-meile.ch*

Tamara Meile

Silvan Halter, Geschäftsführer und Inhaber der Wagner AG

Klare Zeichen für den Standort Waldstatt

Im Jubiläumsjahr von Waldstatt feiert auch die Wagner AG einen runden Geburtstag. Der grösste Arbeitgeber der Gemeinde feiert 75 Jahre seines Bestehens. Silvan Halter, Geschäftsführer und Inhaber erzählt im Interview mit dem «Waldstätter» aus der Geschichte, erklärt die Werte seines Unternehmens und berichtet, wie es mit dem Bauvorhaben zusammen mit Coop weitergeht.

von Beat Müller, Anna Jäger und Maya Sporn

«De Waldstätter»: Silvan Halter, wie würden Sie in einfachen Worten erklären, was ihr Unternehmen produziert?
Silvan Halter: Die Wagner Gruppe entwickelt und produziert Komponenten und Baugruppen aus Aluminium, Zink und Hochleistungskunststoffen für die Automobilindustrie, Luftfahrt, sowie die Maschinen- und Möbelindustrie. Was uns im Markt einzigartig macht, ist unsere Materialkompetenz und die Fähigkeit, Kunststoff-Metall-Verbindungen, sogenannte hybride Lösungen, für unsere Kunden zu entwickeln und herzustellen. Mit diesen innovativen Lösungen erreichen wir für unsere Kunden hohe Gewichts- und Kosteneinsparungen. Diese sind in der Automobilindustrie, aufgrund des Kostendrucks und der CO_2-Reduktionsziele, sehr gefragt. Jährlich stellen wir in unserer Gruppe zwischen 20 und 30 Mio. Komponenten her. Unsere Lösungen finden sich in fast allen bedeutenden Automarken, beispielsweise in Audio- und Entertainment-Systemen, Assistenz-Systemen oder neuerdings auch in Energieübertragungssystemen für die Elektromobilität. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Strassenverkehr und bei der Entwicklung von energieeffizienten, CO_2-einsparenden Antriebslösungen.

Die Wagner Gruppe zählt heute ca. 400 Mitarbeiter. Wie sahen die Anfänge von Wagner aus?
Die Wagner AG wurde 1945 von Willi Wagner in Schönengrund gegründet. Kurz nach der Gründung wurde in Waldstatt ein Konstruktionsbüro für den Bau von Maschinen eröffnet. Es dauerte nicht lange, bis die erste vollautomatische Spritzgussmaschine nach eigenen Plänen erstellt werden konnte. Ein Jahr später, im März 1946, konnte dem jungen Unternehmen eine kleine Kunstharzpresserei angegliedert werden, die den Betrieb im benachbarten Dorf Schönengrund aufnahm. Im März 1947 wurde das Unternehmen mit einer Thermoplast-Spritzerei-Abteilung und einem eigenen Werkzeugbau in Waldstatt nochmals erweitert. Dann kam der Aluminium- und Zink-Metalldruckguss dazu. Schon früh hat man so auf eine Vielfalt von Werkstoffen und Technologien gesetzt, die die Basis für die heutigen Kernkompetenzen von Wagner bilden. Bereits seit den frühen 1960er-Jahren zählte die Wagner AG zu den bedeutenden Arbeitgebern im Appenzellerland.

Sie sind inzwischen zu einem international tätigen Unternehmen herangewachsen. Welche Milestones gab es auf dem Weg dahin?
Seit den 1980er Jahren bewegt sich die Wagner AG im internationalen Wettbewerb. Mit der zunehmenden Wichtigkeit der Kunden aus der Automobilindustrie stieg auch unser Exportanteil, der heute bei ca. 80% liegt. Wir messen uns daher seit langem im internationalen Wettbewerb und bewegen uns in sehr kosten- und preissensitiven Märkten. Die Umsetzung der Internationalisierungsstrategie mit dem Aufbau einer Partnerschaft in Indien anfangs 2000er-Jahre sowie der Gründung eines Joint Ventures in Bosnien-Herzegowina in 2012 waren wichtige Meilensteine, gewisse arbeitsintensive Produktionsprozesse ins Ausland zu verlagern. Dies wiederum gab uns die Möglichkeit zu wachsen und uns am Standort Waldstatt konsequent auf neue Technologien, Automatisierung und somit die Herstellung von komplexeren Lösungen zu konzentrieren.

Die Firma heisst Wagner AG, die Eigentümerfamilie Halter. Wie kam dies zustande?
Mein Grossvater Wilhelm Halter hatte persönliche Kontakte zum Gründer Willi Wagner. Dieser kam durch die aggressive Investitionsstrategie in Finanznöte, worauf mein Grossvater die Firma in den späten 1940er-Jahren zuerst teilweise, dann ganz übernahm. Seither ist die Wagner AG im Besitz der Familie Halter, nun in dritter Generation.

Die Automobilindustrie befindet sich mit der Dieselkrise und der Umstellung auf Elektromobilität im Wandel – auch schon vor Corona. Wie stellt sich die Wagner AG dieser Herausforderung?
Die Automobilindustrie ist mit einem Umsatzanteil von ca. 60% ein wichtiger Absatzmarkt für die Wagner-Gruppe. Gleichzeitig ist der Wettbewerbsdruck zusammen mit der Aufwertung des Schweizer Frankens in den letzten Jahren konstant gestiegen. Wir haben auf Basis einer langfristig orientierten Strategie in den letzten Jahren konsequent in die Entwicklung neuer Lösungen, in Automatisierung und Effizienzsteigerung am Standort Waldstatt sowie in den Ausbau unserer ausländischen Produktionskapazitäten investiert. So waren wir in den letzten Jahren in der Lage, viele strategische Neukunden und Neuprojekte, gerade im Bereich der Elektromobilität, zu gewinnen, welche auch in Waldstatt für eine hohe Auslastung sorgen.

Sie haben in den letzten Jahren viel in Maschinen und Anlagen investiert, weniger aber in die Liegenschaften. Welche Strategie verfolgen Sie hier?
Es ist richtig, dass wir uns in den letzten Jahren mehr auf das «Innere», d.h. auf Investitionen in unsere Technologiekompetenz konzentriert haben, und weniger auf die Entwicklung der Liegenschaften. Wir befinden uns in einem sehr kapitalintensiven Geschäft, d.h. es sind hohe Investitionen notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Gleichzeitig haben wir aber auch eine langfristig orientierte Liegenschaftenstrategie definiert, in der wir die Altbauten schrittweise ersetzen, bestehende Produktionsflächen optimieren und neue Flächen erschliessen wollen. So entstand das Konzept, welches im Rahmen der Quartier- und Zonenplan-Anpassung der Gemeinde Waldstatt vorgestellt wurde. Ein klares Zeichen für den Standort Waldstatt.

In Zusammenarbeit mit Gemeinde Waldstatt und Coop entstand das Projekt zur Erstellung einer neuen Coop-Filiale auf dem Dach einer neuen Produktions- und Lagerhalle. Wann ist Baubeginn?
Die Planungsarbeiten zur Vorbereitung einer Baueingabe sind praktisch abgeschlossen. Gewisse geologische Herausforderungen müssen noch bewältigt werden. Eine Verzögerung des Projektstarts hat sich aber insbesondere aufgrund der derzeitigen Marktsituation ergeben. Durch die Krise in der Automobilindustrie sowie dem Corona-Effekt ist die Planbarkeit massiv schwieriger geworden. Ein solch grosses und wichtiges Projekt in diesem Moment zu starten, ist daher aus unserer Sicht nicht richtig. Daher bitten wir um etwas Geduld.

Wie gehen Sie mit der aktuellen Situation bezüglich Corona um?
An erster Stelle steht bei uns die Sicherheit unserer Mitarbeitenden. Unser Pandemieplan stellt dies auf Basis verschiedener aktiver und passiver Massnahmen sicher. Ganz eindrücklich ist es für mich, wie alle Mitarbeitenden hier am gleichen Strick ziehen und wir so in kürzester Zeit die Sicherheit gewährleisten und alle Kundenforderungen weiterhin erfüllen konnten.

Hat die Coronakrise Auswirkungen auf ihre internationale Geschäftstätigkeit und ihre Auftragslage?
Natürlich hatte Covid-19 einen grossen Ein-

Oben: 1945, erster Produktionsstandort in Schönengrund

Rechts: 1947, Aufbau Giesserei in Waldstatt.

Unten: 1947, Umzug nach Waldstatt, inklusive Gebäude

RASCHLE
SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand

www.kuratli-immo.ch
info@kuratli-immo.ch

RUND UM DIE IMMOBILIE RUND UM DIE

Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstofel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte des Hauseigentümerverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

fluss auf unsere Auftragslage. Gerade in der Automobilindustrie sind so die Aufträge im 2. Quartal 2020 im hohen zweistelligen Bereich eingebrochen, was dazu führte, dass wir Kurzarbeit einführen mussten. Auch für das zweite Halbjahr 2020 sowie für 2021 rechnen wir mit einem Rückgang gegenüber der Planung «vor Corona». Glücklicherweise haben wir uns sehr schnell auf die neue Situation eingestellt und haben die Situation genutzt, unsere Vorteile als schnellen, flexiblen und langfristig orientierten Lieferanten von innovativen Lösungen gegenüber unseren Kunden hervorzuheben. So konnten wir kurzfristig weitere Grossprojekte hinzugewinnen und unsere Wettbewerbsfähigkeit trotz oder gerade wegen der Krise steigern.

«Ich wünsche Waldstatt, dass es konsequent eine langfristig orientierte und nachhaltige Strategie der Dorfentwicklung weiterverfolgt.»

Waldstatt erlebte in den letzten Jahren einen finanziellen und gesellschaftlichen Aufschwung. Welche Rolle hat die Wagner AG als einer der grössten Arbeitgeber dabei gespielt?
Die Wagner AG ist seit vielen Jahren ein bedeutender Arbeitgeber im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Wir bieten attraktive Arbeitsplätze für Spezialisten, Fachkräfte und auch ungelernte Mitarbeitende. Im Zusammenhang mit unserer Technologie-Strategie und den hohen Investitionen in Automation und Effizienzsteigerung sind die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden und somit auch das Lohnniveau ständig gestiegen. Wir setzen hier auch konsequent auf die Aus- und Weiterbildung unserer Belegschaft, so dass wir über die letzten Jahre viele unge-

Hybride Lösung von Wagner für einen CO_2-sparenden Start-/Stopp-Generator im Auto, z.B. BMW.

lernte Mitarbeiter in qualifizierte Fachkräfte entwickeln konnten. Ausserdem bietet die Wagner AG acht verschiedene Lehrberufe für total 10 bis 15 Lernende an (Logistiker/in, Konstrukteur/in, Polymechaniker/in, Kunststofftechnologe/in, Gussformer/in, Gusstechnologe/in, Produktionsmechaniker/in und Kaufmann/Kauffrau). Wir hoffen so auch einen positiven Beitrag an die Entwicklung der Region leisten zu können und freuen uns immer besonders über Lernende, die in Waldstatt auch wohnen.

Was macht für euch den Unternehmensstandort Waldstatt besonders?
Unsere geografische Lage mitten im Dorf von Waldstatt ist an sich bereits etwas Besonderes. Umso wichtiger ist der offene und direkte Austausch mit unseren Nachbarn und den Behörden, den ich sehr schätze. Dies hat sich auch im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben deutlich gezeigt. Die Möglichkeit, diesen Standort auch baulich weiterentwickeln zu können, ist für uns von zentraler Bedeutung und Basis dafür, an diesem Standort auch langfristig festzuhalten.

Ist der ländliche Standort im Appenzellerland eher ein Vor- oder ein Nachteil in Bezug auf die Personalgewinnung?
Viele unserer Mitarbeitenden wohnen in und um Waldstatt oder in der unmittelbaren Umgebung und schätzen es sehr, an einer so schönen Lage wohnen und arbeiten zu dürfen. Ich bin daher überzeugt, dass der Standort in Waldstatt auch trotz einiger Distanz zur Autobahn kein Nachteil ist. Umgekehrt wäre ein besserer Anschluss, über eine Umfahrung Herisau, natürlich ein grosser Vorteil, Spezialisten aus dem Raum Wil-Gossau und Bodensee für uns gewinnen zu können.

Was für Feedback erhaltet ihr von internationalen Kunden betreffend dem Unternehmensstandort?
Viele unserer internationalen Kunden sind erst einmal überwältigt von der Sicht auf den Alpstein und die wunderschöne Hügellandschaft des Appenzellerlandes. Sie sind oft auch überrascht, dass in einer Region, die mit viel Tradition in Verbindung gebracht wird, so viele innovative und technisch hoch entwickelte Industrieunternehmen tätig sind. Zuletzt sind sie auch oft ein bisschen neidisch, dass wir arbeiten dürfen wo andere Ferien machen…

Silvan Halter persönlich

Alter:	46, aufgewachsen in Niederteufen
Wohnort:	Horn TG
Familie:	verheiratet, Vater von 3 Mädchen
Interessen:	Biken, Segeln, Joggen, Fitness
Prägendstes Erlebnis:	4-jähriger Auslandaufenthalt in Singapur

Welche Rolle spielt für Sie die soziale und die ökologische Verantwortung, welche Sie als Waldstätter Unternehmen tragen?
Als Familienunternehmen haben wir uns langfristig orientierten Ethikgrundsätzen verpflichtet, die auch die Interessen von Mitarbeitern, der Umwelt, der Gemeinde und des Staats berücksichtigen. Dabei kommt die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und der Schutz der Umwelt an erster Stelle. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Kontrollsysteme stellen sicher, dass wir unsere langfristigen Ziele erreichen können. Als industrieller Arbeitgeber bieten wir auch Menschen ohne Ausbildung oder mit Migrationshintergrund einen Arbeitsplatz. Viele dieser Mitarbeitenden nutzen die Chance, sich bei uns aus- und weiterzubilden und die Sprache besser zu erlernen. Dies bildet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region.

Was gefällt Ihnen heute an Waldstatt besonders?
Waldstatt schafft es aus meiner Sicht erfolgreich, den Spagat zwischen Dorfentwicklung und Wirtschaftsförderung einerseits und Erhaltung des Dorfbildes andererseits zu machen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden in der Region gefällt mir die schrittweise, aber konsequente Entwicklung der Gemeinde ganz im Zeichen einer langfristig, nachhaltig orientierten Strategie. An den Waldstättern gefällt mir besonders die offene, direkte und gleichzeitig herzliche Art.

Was wünschen Sie dem Dorf für die Zukunft?
Ich wünsche Waldstatt, dass es konsequent eine langfristig orientierte und nachhaltige Strategie der Dorfentwicklung weiterverfolgt. So sollen auch in den nächsten 300 Jahren die Kultur und Traditionen gepflegt werden, gleichzeitig aber auch die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen konsequent angegangen werden. Für Waldstatt gilt wohl dasselbe wie für die Wagner AG: «Stillstand ist Rückschritt». Hoffentlich kann dann Waldstatt beim 600-Jahre-Jubiläum auch der Wagner AG zum 375-jährigen Jubiläum gratulieren.

Heute: automatisierte und integrierte Produktionsprozesse. Industrie 4.0 ist durch direkte Integration der Produktions- und Qualitätsdaten kein Fremdwort mehr.

Herstellung komplexer Baugruppen

Partnerschaftssuche im Alter

Wenn Tinder& Co kein Thema sind

Während es für die meisten heute selbstverständlich ist, Kontakte im Internet zu knüpfen und auch zu pflegen, bedeutet dies für Seniorinnen und Senioren nach wie vor eine grosse Herausforderung. Im Rahmen des internationalen Tages der älteren Menschen am 1. Oktober sollen die besonderen Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe thematisiert werden.

Gerade seit der Coronakrise ist die Generationenfrage ins Zentrum der Öffentlichkeit gerückt. In den letzten Monaten war von allen Seiten viel Kulanz und Solidarität gefordert. Da wird schnell vergessen, dass der Generationendialog schon vor Corona ein bedeutendes Thema und auch eine Herausforderung für die Gesellschaft war. Diesem Thema ist auch der «Internationale Tag der älteren Menschen» am 1. Oktober gewidmet. An diesem Tag soll die Gesellschaft daran erinnert werden, welche Leistungen Seniorinnen und Senioren für unsere Gesellschaft erbringen und welchen Gewinn sie für ein wertschätzendes Miteinander sind. Doch der Tag soll auch eine Gelegenheit dafür sein, der Gesellschaft zu zeigen, dass das Alter nicht nur Vorteile bringt, sondern auch besondere Bedürfnisse.

Seniorinnen und Senioren haben in manchen Bereichen nicht die gleichen Möglichkeiten wie jüngere Generationen. Gerade zum Beispiel persönliche Begegnungen sind für die Seniorinnen und Senioren sehr wichtig, wobei aber Kontakte über das Internet für sie noch eine untergeordnete Rolle spielen. Dies bestätigt auch Amanda Gatti, Ressortleiterin Sport und Bildung Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden. Gatti bietet in Herisau ein Speeddating für Seniorinnen und Senioren an: «Die sogenannte Schatz-Suche bietet für ältere Menschen eine Möglichkeit sich in einem unverbindlichen Rahmen und dennoch sehr persönlich kennenzulernen. Denn auch im Alter ist die Suche nach einer Partnerschaft ein grosses Bedürfnis und auf Plattformen wie Tinder sind unsere Seniorinnen und Senioren ja eher selten unterwegs», wie sie mit einem Augenzwinkern sagt. «Am Anfang braucht es etwas Mut», so erzählt uns Gatti, «aber am Ende sind ja alle gleichgesinnt und so haben sich neben einer Partnerschaft auch bereits viele Freundschaften ergeben».

Ein Paar, dass sich 2019 über die Schatz-Suche kennengelernt hat, ist Rosita Amor (71) und Karl Fässler (72). Obwohl die gebürtige Spanierin und der «Appenzeller Macho», wie Amor Fässler liebevoll bezeichnet, auf den ersten Blick sehr unterschiedlich sind, waren sie sich beim Speeddating auf den ersten Blick sympathisch. Rosita begeisterte vor allem Karls freundliche und gutmütige Ausstrahlung und Karl fühlte sich sofort angezogen von Rositas Tiefgründigkeit und ihrer kommunikativen Art.

Die beiden trafen sich nach der Schatz-Suche wieder und sind nun nach einem Jahr Beziehung in Pfäffikon ZH zusammengezogen. Rosita erzählt: «Gerade in unserem Alter braucht man viel Willen für so eine Beziehung. Man hat schon seine Eigenheiten und muss erst einmal zusammenwachsen, aber wenn das funktioniert, dann ist es umso schöner.» Auch Karl bestätigt: «Es wäre doch langweilig, wenn man nie Diskussionen hat. Ich mag es gerade besonders an Rosita, dass wir so spannende Gespräche und eben manchmal, das gehört dazu, Meinungsverschiedenheiten haben. Aber solange man nicht nachtragend ist, gibt es keine Probleme.» Heiraten kommt für die beiden aber trotzdem nicht mehr in Frage. Karl sagt: «Wir haben unser Glück gefunden und möchten so nun einfach noch möglichst lange weitermachen und unsere Zeit geniessen.»

Die Schatz-Suche, welche nächstes Mal am 26. November stattfindet, ist nur eines der zahlreichen Angebote der Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden. So bietet die Organisation neben sozialen Events auch Unterstützung im Alltag zum Beispiel mit Sozialberatungen, Unterstützung beim Ausfüllen von wichtigen Dokumenten wie der EL-Anmeldung oder Patientenverfügung sowie ein umfangreiches Kursangebot an. Pro Senectute ist auf Freiwilligenarbeit und auf Unterstützung vom Staat sowie private Spenden angewiesen. Dafür leisten sie einen grossen Beitrag zum Generationendialog im Kanton.

- *Weitere Informationen zu den Tätigkeiten und den Angeboten von Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden: www.ar.prosenectute.ch oder direkt an der Geschäftsstelle Gossauerstrasse 2, Herisau.*

- *Nächste Schatz-Suche: 26. November, 14:00 bis 16:30 Uhr, Herisau, Kirchgemeindehaus, Anmeldung: info@ar.prosenectute.ch oder Telefon 071 353 50 30. Unkostenbeitrag: CHF 20.-.*

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden

Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige im Kanton. Wir beraten Seniorinnen und Senioren kostenlos in 4 Beratungsstellen. Als private Stiftung finanzieren wir uns durch Dienstleistungserlöse, Spenden, testamentarische Zuwendungen, Subventionen vom Bund und Beiträge von Kanton und Gemeinden. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen 10 Mitarbeitende und 160 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Rund 3‘000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige nutzen unsere Angebote. Pro Senectute ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert.

- *www.ar.prosenectute.ch*

Persönlich

Name:	**Sabrina Mettler**	**Andrea Meyer**
Geburtsdatum:	29. November 1990	25. Februar 1975
Beruf:	Bauverwalterin	Sachbearbeiterin Bauverwaltung
Wohnort:	Schwellbrunn	Schwellbrunn
Familie:	verheiratet mit Marco Mettler und ein Kind Leandra	verheiratet mit Daniel Meyer und zwei Kinder, Ayleen und Colin
Interessen, Hobbies:	Zeit mit der Familie und Freunden verbringen, Basteln, Spaziergänge	Touren mit dem E-Bike, campen, lesen, gemütliche Momente mit Familie und Freunden geniessen
So kam ich nach Schwellbrunn:	Wo die Liebe hinfällt....	Zufall, Schicksal... für mich ein Glücksfall
Schönstes Erlebnis:	Geburt meines Kindes	Geburt meiner Kinder
Das wollte ich schon immer sagen:	Wer nicht will, findet Gründe. Wer will, findet Wege.	Lächle und die Welt verändert sich.
Lieblingsort in Schwellbrunn:	Hörstli	Sommertalhöhe
Das schätze ich an Schwellbrunn:	Das Traditionen noch gelebt werden	wunderschönes Dorf mit tollen Menschen

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Frischknecht Nico,
geboren am 21. Mai 2020 in St. Gallen, Sohn des Frischknecht Rafael und der Frischknecht-Wieland Tamara, wohnhaft in Waldstatt

Frischknecht Ramona,
geboren am 23. August 2020 in Herisau, Tochter des Frischknecht Marco und der Frischknecht-Giezendanner Silvia, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Roth Martin und Roth-Grüninger Aline Hildegard, wohnhaft in Waldstatt.

Enzler Stefan und Enzler-Schweizer Nicole, wohnhaft in Waldstatt

Todesfall

Ehrle-Schneider Frieda,
gestorben am 15. August 2020 in Waldstatt, geboren 1925, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Egli Andrea, Hagmann Corinne, Hofstetter Peter und Hofstetter Helga herzlich willkommen.

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16 **9104 Waldstatt**
Nat. 079 769 23 92 **9103 Schwellbrunn**
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

Zu vermieten in Waldstatt, Herisauerstrasse 1, Ab sofort:
schöne 2½-Zimmer-Dachwohnung
CHF 890.- inkl. Nebenkosten, plus Parkplatz
Tel. 079 403 94 03, Christof Sturzenegger, stuege@gmx.ch

Gratulationen

80-jährig
Zellweger Jürg, 10.10.1940
Koster-Studer Myrtha, 13.10.1940
Müller Fridolin, 17.10.1940
Hug Hans Rudolf, 12.11.1940

85-jährig
Streuli-Kläger Sonja, 29.10.1935

90-jährig
Buff-Diem Emma, 25.10.1930

über 90-jährig
Steininger Andreas, 28.10.1928
Herzig-Wickli Trudy, 18.11.1929

Gemeindepräsident Andreas Gantenbein gratuliert Jubilarin Elsy Baumann zu ihrem 90. Geburtstag und übergibt ihr einen Blumenstrauss

Erteilte Baubewilligungen

Corinne und Armin Brunner, Haldenstrasse 17, 9104 Waldstatt, Dachsanierung und Einbau Photovoltaikanlage, Einbau Dachfenster, Fassadensanierung,
Grundstück Nr. 593, Assek. Nr. 608, Haldenstrasse 17, Waldstatt

Eliane und René Marti, Ahornstrasse 7, 9105 Schönengrund, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung),
Grundstück Nr. 62, Assek. Nr. 153, Haldenstrasse 5, Waldstatt

Heidi und Bruno Menzi, Oberer Hof 4,
9104 Waldstatt, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung),
Grundstück Nr. 644, Assek. Nr. 687, Oberer Hof 4, Waldstatt

WALDSTATT bewegt sich

Aus der Kommission Finanzen

Liebe Waldstätterinnen, liebe Waldstätter

Wie jedes Jahr nach den Sommerferien beginnt für den Gemeinderat eine arbeitsintensive Zeit; «das Budgetieren». Es ist für die Kommission Finanzen (KOFI) und den Gemeinderat stets eine neue Herausforderung, dem Volk einen möglichst genauen Voranschlag vorzulegen. Die «Corona-Pandemie» macht den ganzen Prozess in diesem Jahr nicht einfacher. Wie entwickelt sich die Weltwirtschaft, wann erholt sich die Exportindustrie, mit welchem Bevölkerungswachstum ist zu rechnen? All diese Faktoren beeinflussen einen Voranschlag.

Nach sechs guten Jahren werden wir wohl bereits im Jahr 2020 einen Verlust schreiben müssen. Auf der Ausgabenseite sind zwar nur kleine oder zweckgebundene Mehrausgaben festzustellen. Allerdings ist der Steuerertrag stark eingebrochen.

Und nun: Wie sieht es im Jahr 2021 aus? Folgende Fragen stellen sich Gemeinderat und die KOFI:

- Wie entwickeln sich die Steuererträge von den juristischen Personen?
- Welchen Einfluss hat die Krise auf die Steuereinnahmen von den natürlichen Personen (Kurzarbeit, Stellenabbau...)?
- Mit welchen Ertragsausfällen ist coronabedingt weiterhin zu rechnen (Militärunterbringung, MZG-Vermietung, Schwimmbad...)?
- Wo ist mit Mehrkosten aufgrund der Krise zu rechnen (Sozialhilfe, Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr…)?
- Wie entwickelt sich die Bevölkerungszahl?
- Können allfällig negative Jahresergebnisse durch Reserven aufgefangen werden?

Der Gemeinderat, wie die KOFI sind der Meinung, dass der Unterhalt auch in einem solchen Jahr grundsätzlich nicht vernachlässigt werden soll. In den vergangenen Jahren konnte Eigenkapital erwirtschaftet werden. KOFI wie Gemeinderat sind der Meinung, dass wir einen Verlust tragen können ohne den Steuerfuss anzuheben.

Andreas Gantenbein, Gemeindepräsident

Voranschlag 2021 weist ein Defizit von 362‘000 Franken aus

Der Voranschlag 2021 der Gemeinde Waldstatt sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 362‘000 vor. Hauptgrund für das negativ erwartete Gesamtergebnis sind die stark eingebrochenen Steuererträge von den juristischen Personen. Basis für den Voranschlag bildet ein unveränderter Steuerfuss von 4.3 Einheiten.

Der Gemeinderat Waldstatt hat an seiner Sitzung vom 18. September 2020 den Voranschlag 2021 für die Abstimmung vom 29. November 2020 verabschiedet.

Die Corona-Pandemie liess die Umsätze und die Auftragseingänge vieler Firmen teils markant einbrechen. Dies führt zu wesentlich tieferen Steuereinnahmen der Gemeinde. Auch die Entwicklung bei den Steuereinnahmen von den natürlichen Personen ist mit einer grossen Unsicherheit behaftet. Insgesamt müssen wir gegenüber dem Finanzplan 2021 im Voranschlag 2021 von Mindererträgen von rund CHF 400‘000 ausgehen.

Der Gemeinderat wird durch kostenbewusstes Wirtschaften sein Möglichstes dazu beitragen, die finanziell anspruchsvolle Situation gut zu überstehen. Er möchte aber trotz der schlechten Ertragsaussichten die nötigen Unterhaltsarbeiten nicht vernachlässigen um Folgeschäden zu verhindern.

In den letzten Jahren konnte die Eigenkapitalbasis der Gemeinde dank guter Jahresergebnisse gestärkt werden. Mit dieser Reserve können kurzfristig negative Ergebnisse aufgefangen werden.

Öffentliche Versammlung zum Voranschlag 2021

Der Gemeinderat informiert über den Voranschlag 2021. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

- *Öffentliche Versammlung, 11. November 2020, 20:00 Uhr, Mehrzweckgebäude*

annergie
Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch
• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie
www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

DROGERIE Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13
Stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem.
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

Grundbuchamt

Waldstatt führt interimistisch das Grundbuchamt Urnäsch

Infolge Mutterschaftsurlaub der Sachbearbeiterin Grundbuchamt Urnäsch von Oktober 2020 bis Februar 2021, wird das Grundbuchamt Urnäsch interimistisch durch die Gemeinde Waldstatt geführt. Weiter hat der Gemeinderat diverse Stellvertretungsfunktionen neu geregelt.

Seit der Pensionierung von Grundbuchverwalter Peter Nef, Anfang Juni 2019, arbeitet das Grundbuchamt Urnäsch enger mit dem Grundbuchamt Waldstatt zusammen, weil Urnäsch über keinen Grundbuchverwalter mit Patent mehr verfügt. Marcel Ehrbar vom Grundbuchamt Waldstatt deckt seither die Aufgaben als öffentliche Urkundsperson in Grundbuchsachen auf der Gemeinde Urnäsch im Rahmen von 10 bis 15 Stellenprozent ab. Infolge des bevorstehenden Mutterschaftsurlaubes der Sachbearbeiterin Grundbuchamt Claudia Schweizer von Oktober 2020 bis Februar 2021, werden die beiden Grundbuchämter noch näher zusammenrücken. Während des Ausfalls von Claudia Schweizer werden sämtliche Aufgaben des Grundbuchamtes Urnäsch, während der Dauer von rund 16 Wochen, durch das Grundbuchamt Waldstatt erbracht.

Grundbuchamt Hundwil wechselt per 1. Januar 2021 nach Waldstatt

Das Grundbuch Hundwil wurde in den letzten 40 Jahren von Walter Buff, Grundbuchverwalter und Gemeindeschreiber, Hundwil, geführt. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Pensionierung von Walter Buff hat der Gemeinderat Hundwil entschieden, die Führung des Grundbuches Hundwil der Gemeinde Waldstatt zu übertragen. Basis dafür bildet eine von beiden Gemeinderäten genehmigte und unterzeichnete Vereinbarung. Die Übertragung erfolgt per 1. Januar 2021. Bis zum Zügeltermin, welcher kurz vor Weihnachten geplant ist, werden die Grundbuchgeschäfte noch von Walter Buff geführt. In verdankenswerter Weise wird er auch die Übergabearbeiten begleiten und die Abschlussarbeiten für die Einführung des eidg. Grundbuches sicherstellen. Damit ist ein reibungsloser Übergang an das neue zuständige Grundbuchteam der Gemeinde Waldstatt sichergestellt. Das Waldstätter Grundbuchteam, welches bereits die Grundbücher von Waldstatt, Schönengrund und Schwellbrunn führt, freut sich auf die neue Herausforderung. Es ist personell wie auch fachlich bereit, das Grundbuch für die Gemeinde Hundwil zu führen und die Hundwiler Bevölkerung in Grundbuchanliegen gerne mit Rat und Tat zu unterstützen.

Die Gemeinderäte Hundwil und Waldstatt freuen sich über die getroffene Vereinbarung und sind überzeugt, mit dieser Lösung der Bevölkerung von Hundwil eine gute Dienstleistung anbieten zu können.

Schliessung Tierkörpersammelstelle

Herisau schliesst die lokale Tierkörpersammelstelle im Kreckel per Ende 2020. Die Voraussetzungen zur Fortführung der Sammelstelle sind unverhältnismässig (betrieblich, baulich/technisch, personell). Nach der Schliessung, das heisst, ab 1. Januar 2021 müssen Tierkörper bis maximum 200 kg in die Regionale Tierkörpersammelstelle nach St.Gallen, Rechenwaldstrasse, auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage Au, gebracht werden.

WALDSTATT bewegt sich

Register der Sammlungen von Personendaten

Nach Art. 18 des kantonalen Gesetzes über den Datenschutz (Datenschutzgesetz bGS 146.1) haben neben dem Kanton auch die einzelnen Gemeinden je ein zentrales Register über alle Datensammlungen zu führen, welche Personendaten beinhalten. Das zentrale Register der Gemeinde Waldstatt umfasst folgende Bereiche:

- Gemeindekanzlei
- Bestattungs- und Erbschaftsamt Waldstatt-Schönengrund
- Grundbuchamt Waldstatt–Schwellbrunn–Schönengrund
- Einwohneramt und AHV-Zweigstelle
- Hochbau/Ortsplanung
- Schule
- Soziale Dienste Waldstatt-Hundwil
- Volkswirtschaft
- Technische Dienste
- Finanzen
- Tiefbau/Umweltschutz

Das zentrale Register ist auf www.waldstatt.ch (Online Schalter, Gemeindekanzlei) abrufbar oder kann während den Öffnungszeiten beim Einwohneramt eingesehen werden.

Waldstatt, Oktober 2020 Gemeindekanzlei Waldstatt

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

161006A09GA

Daniel Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

Freizeit

Liebe Leserinnen
und Leser

Mit dieser Ausgabe des «Waldstätters», sind bereits die vierten Schulferien in der Corona Zeit gestartet. Womöglich denken einige Familien, wie diese Zeit jetzt wieder ausgefüllt werden kann. Die Motivation zum Wandern ist beim Nachwuchs oder bei den Eltern nicht mehr so gross, zudem wurden die traditionellen Anlässe wie Jahrmärkte und die OLMA mit ihrem Säulirennen doch einfach gestrichen. Demnach findet kein gemütliches herumschlendern bei Bratwurst und Marroni statt. Kein nervenkitzelndes Bahnen fahren, keine Marktschreier, die ihre Ware feilbieten, usw.

Kurztrips in wärmere Länder, um den Sommer zu verlängern, gleicht auch je länger je mehr einem Studium, wenn man nicht danach noch eine Zeit in Quarantäne verbringen möchte. Also bleibt uns ja fast nichts anderes übrig, als wieder die Zeit in naher Umgebung zu verbringen.

Kleinstfamilien ab Alter 12+, wie wir eine sind, erleben immer wieder, dass der Nachwuchs unmotiviert ist und wir als Erwachsene je länger je mehr uncool werden. Die Peergruppe und das Handy werden wichtiger. Die Zeit wird in Apps wie Whatsapp, Instagram, Tiktok, oder Snapchat verbracht und dies am liebsten von morgen früh bis abends spät. Wie wir Erwachsene ja von der Hirnforschung wissen, ist die Zeit am Handy für die Kinder gar nicht gut und wenn wir dann immer mit Regeln auffahren, wirkt man als Mutter einer pubertierenden Tochter einfach sehr nervend. Zum Glück gibt es beim Smartphone die gute Funktion der Bildschirmzeit. Mit dem Kind wird abgemacht, wie lange es in welchen Sparten auf dem Smartpohne sich herumtollen darf und gnadenlos werden beim Erreichen des Limits die Apps lahmgelegt. Jetzt bin nicht mehr ich die Böse, sondern die Zeit ist einfach aufgebraucht. Nebenbei wird es dem Kinde eventuell auch bewusst, wie schnell die Zeit vergeht.

Aus der wieder gewonnenen Zeit, die als Familie zur Verfügung steht, kann wieder produktiv als Familie oder für sich kreativ genutzt werden. Sei dies mit Gesellschaftsspielen oder gar Meisterschaften in Brändi-Dog, Uno, Monopoly, Stadt-Land-Fluss, Eile-mit-Weile, und und und. Oder wie wäre es, wer eben noch nicht zum Wandern gekommen ist, die Hängebrücke in Grub zu überschreiten? Verschiedene Themenwege, wie unser Holzweg, Wasserpfad in Hundwil, Rätselweg in Schwellbrunn, den Detektiven Weg oder Liliweg in Urnäsch, versch. Themenwege auf der Schwägalp, Laura's Lieblingsplätze in Gais, Perlenweg in Stein oder den Witzweg in Heiden. Eine coole Idee für kleinere Kinder ist sicher die Spielplatzterkundungstour. An jedem neuen Tag wird mit Velo, Auto oder Bahn ein neuer Spielplatz in der Umgebung erkundet. Klar, dabei kommen die Kleinen voll auf ihre Kosten, aber für die Technik- und Knobelfreaks bieten Foxtrail oder ein Handy-Rally den nötigen Spass.
Bestimmt findet man im Internet eine geeignete Anleitung, um sogar für die Familie ein Handy-Rally selber herzustellen. Ach ja, und gerade neu aufgegangen ist der Zipline- Park und Märliwelt im Jakobsbad. Dies ist bestimmt ein Besuch wert. In diesem Sinne wünsche ich euch gute und erholsame Herbstferien.

Eure Gabriela Hüppi, Gemeinderätin
www.schule-waldstatt.ch

10-Jahre-Jubiläum

Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten – ein Zitat von Konfuzius.
Die Schule Waldstatt durfte anfangs Schuljahr mit drei Mitarbeitenden das 10-jährige Jubiläum feiern. Julia Hess, Ladina Rüedi und Brigitte Bucher haben am 1. August 2010 ihre Stelle an der Schule Waldstatt angetreten. Ihnen wurde anfangs August mit einem Apéro riche für diese Treue gedankt.
Julia Hess übernahm damals eine 1. Klasse und ist jeweils nach der Geburt ihrer Kinder wieder als Teilzeitlehrperson in den Unterricht zurückgekehrt. Ladina Rüedi arbeitet als Fachlehrperson in den Bereichen Hauswirtschaft und Werken, insbesondere auf der Oberstufe. Beide Lehrerinnen haben jeweils flexibel Teilzeitaufträge und Stellvertretungen übernommen und sind bei den Lernenden äusserst beliebt. Brigitte Bucher ist die gute Seele im Sekretariat. Sie arbeitet still und fleissig im Hintergrund und erledigt sehr pflichtbewusst viele administrative Aufgaben für die Schulleitung und Lehrpersonen.

Julia Hess, Ladina Rüedi und Brigitte Bucher

Alle Drei haben in ihrer Zeit einige unterschiedliche «Löft» gespürt und sind trotzdem noch (oder gerade deshalb) mit viel Freude und Elan an der Schule Waldstatt tätig.
Die Schule Waldstatt gratuliert den drei Damen zum 10-jährigen Dienstjubiläum, dankt ihnen herzlich für die geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere wertvolle Zusammenarbeit.

Keine Idee, was lesen?
Auf www.buchpunkt.ch können Sie sich von unseren persönlichen Buchtipps verführen lassen!

Bei uns finden Sie:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Pausenapfelaktion an der Schule Waldstatt

«Ein Apfel pro Tag und den Doktor gespart», sagt ein amerikanisches Sprichwort. Alle Jahre wieder dürfen sich die Schülerinnen und Schüler in den Pausen mit frischen Äpfeln bedienen. Ein Obstbauer aus der Region hat Mitte September 300 kg frische, knackige Äpfel geliefert. Mit dieser Aktion möchte die Schule auf den Wert einer gesunden Pausenverpflegung aufmerksam machen. Ein frischer Apfel hat dieselbe Wirkung wie eine Vitamin-C Tablette. Gleichzeitig enthält er viele weitere gesunde Mineralstoffe. Äpfel sind aber nicht nur gesund, sie schmecken auch gut, tilgen den kleinen Hunger zwischen den Mahlzeiten und löschen den Durst.
Die Äpfel werden kostenlos abgegeben. Sie sind vom Kanton und der Schule finanziert.

Rondomm d'Waldstatt

Die 5. Klässler haben im Unterricht die Flur- und Strassennamen gelernt. Darauf machten sie einen kleinen Ausflug «rondomm d'Waldstatt». Hier einige Impressionen:
Wir haben die neue Rundbank bewundert und eingeweiht. Znüni war in der Steblen. In der Oberwaldstatt haben wir wohl als Letzte die Feuerstelle benutzt und unsere Würste grilliert. Im Grund oben setzte sich die ganze Klasse auf die neue Langbank und hat eine kleine Pause eingelegt. Auf dem Kellersberg bekamen wir frisch gepflückte Bioäpfel. Zum Schluss sind wir auf den höchsten Punkt von Waldstatt gestiegen. Glücklich und müde sind schliesslich alle nach Hause zurückgekehrt.
Fazit: Papier und Wirklichkeit ist etwas anderes.

Jana, Sarah, Luzia, Chris, Andris, Céline und Sara

Impressionen aus dem Wald

Regelmässige Besuche im Wald haben an der Schule Waldstatt, inbesondere im Zyklus 1, schon länger Tradition. In und um das tolle Waldsofa gibt es viel zu entdecken, zu erleben und natürlich auch zu lernen. Hier ein paar Eindrücke aus dem Waldunterricht.

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

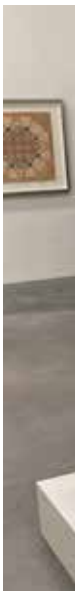
Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

Ihr Spezialist für die Marken Audi, Seat, Skoda und Volkswagen

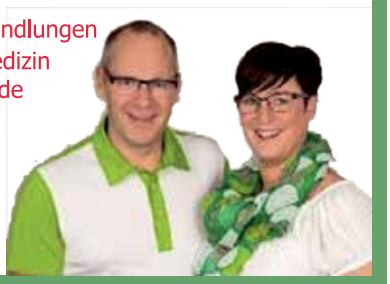
GARAGE
WILDERMUTH AG
Alpsteinstrasse 22a | 9100 Herisau
www.garage-wildermuthag.ch
Scheidweg-Garage AG
Gontenstrasse 1 | 9050 Appenzell
www.scheidweg-garage.ch

Auf den Spuren von Emma Kunz

Mit einer der bekanntesten Waldstätter Persönlichkeiten beschäftigten sich die 1. bis 4. Klässler vor den Herbstferien im AdL. Emma Kunz hiess die Frau, die einen Teil ihres Lebens in Waldstatt verbracht hat. Wer war die Frau? Wofür war sie bekannt? Wie hat sie gemalt? Kann ich auch so malen wie sie? Können wir uns Kunstwerke von ihr anschauen gehen? Waren nur einige der Fragen, welche die Kinder im Laufe der vier Wochen beantwortet bekamen. Mit einem Besuch in der Ausstellung in Appenzell, mit der Begehung des Emma-Kunz-Weges und mit Sequenzen im Schulzimmer waren die Kinder dieser spannenden Persönlichkeit auf der Spur.



Frei-Raum
Institut Frei-Raum GmbH
...schafft Raum für Gesundheit!
www.institut-frei-raum.com
• Energetische Behandlungen
• TCM trad. chin. Medizin
• Trad. Naturheilkunde
• Med. Massagen
• Seminare
Urnäscherstrasse 16
CH-9104 Waldstatt
+41 71 352 37 25



Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Erlebnistag

Verschiedenste Festivitäten wären im Jahr 2020 zum Dorfjubiläum geplant gewesen, aber die meisten davon fielen Corona zum Opfer. Ein Anlasse, der trotzdem stattfinden konnte, war der Erlebnistag der Schule Waldstatt, der ganz im Zeichen von 300-Jahre-Waldstatt stand.

Am Morgen absolvierten die gemischten Gruppen eine Schatzsuche, welche sie quer durch das ganze Dorf führte. Nach dem gemeinsamen Picknick im MZG standen am Nachmittag verschiedene Challenges auf dem Programm, die alle 300 Sekunden dauerten. Es mussten zum Beispiel Purzelbäume geschlagen werden oder Körbe geworfen werden. Je mehr, desto besser.

Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Herzhafte Käseplatten von

Urnäscher Käse

Für Ihre individuelle Käseplatte beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filiale in Urnäsch.

www.urnäscherkäse.ch

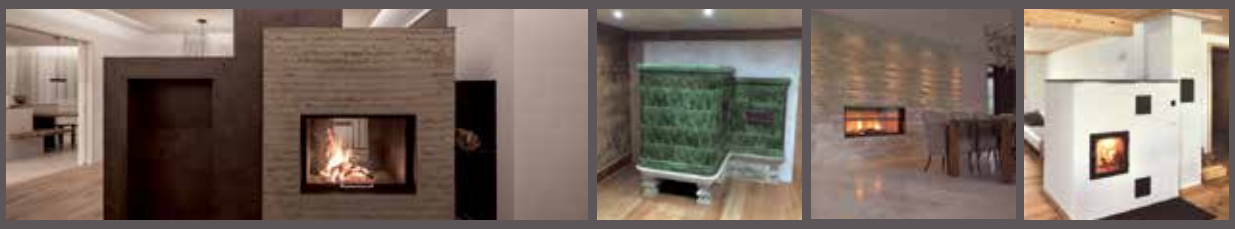
Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

OFENBAU JUD

seit 1997



Ofenbau | Ganzhausheizungen | Cheminéebau | Kaminbau | Plattenbeläge | Restaurationen

Ofenbau & Plattenbeläge | Güterstrasse 1 | 9100 Herisau / 9104 Waldstatt info@ofenbaujud.ch | ofenbaujud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45

Montag: Die Eltern winkend, fuhr der Zug um 8:52 Uhr in Waldstatt los. Es ging nach Gossau und dann nach Chur. In Chur liefen wir durch die Altstadt. Danach hatten wir eine spannende Führung bei den römischen Ausgrabungen. Später assen wir in einem wunderschönen Park unser Mittagessen. Satt und zufrieden fuhren wir mit dem Postauto zur Lenzerheide und wanderten zum Lagerhaus. Dort angekommen, gingen wir erschöpft in unsere Zimmer. Später spielten wir Wikinger-Schach und andere Spiele. Nach einem sehr feinen Abendessen gab es noch ein Pingpongturnier.

von Tarja, Dayanira, Regula und Ramona

Lagertagebuch
6. Klasse in Lenzerheide

Dienstag: Am Morgen sind wir zur Posthaltestelle losgelaufen. Von dort aus nahmen wir das Postauto bis nach Valbella. Bis Churwalden sind wir dann gelaufen. Das war eine schöne Wanderung. In Churwalden sind wir in den Seilpark gegangen. Alle Kinder haben sich getraut. Nach dem Klettern konnten wir runterrodeln. Es ist die längste Rodelbahn der Schweiz. Am Nachmittag haben wir das Postauto zurück nach Lenzerheide genommen und sind zurück zum Lagerhaus gelaufen.

von Tino, Eric, Tim, Tarkan und Felix

Mittwoch: Am Mittwoch wanderten wir auf den Piz Scalottas. Der Aufstieg dauerte zwei Stunden. Es war zwar anstrengend aber die Aussicht wars wert. Das Runterwandern war dafür sehr schön. Wir sahen sehr viele Murmeltiere. Die Mädchen besichtigten nach dem Wandern noch den schönen Speichersee. Beim Lagerhaus spielten wir noch auf der Wiese und im Wald. Zum Abendessen gab es leckere Burger und zum Dessert einen Schokokuchen. Daraufhin folgte ein Abend am Lagerfeuer mit Marshmallow und Spielen im Dunkeln.

von Selina W., Quiana, Sarina und Selina S.

Donnerstag: Heute wanderten wir zu einem Wasserfall. Dort haben wir gebrätelt. Danach liefen wir weiter zur Rothornbahn, von wo wir dann mit den Trottinetts den Berg hinunter gefahren sind. Das war cool. Als wir am See angekommen sind, liefen wir zur Badi. Fast alle gingen ins Wasser. Danach liefen wir nach Hause zum Lagerhaus.

von Nils, Adrian, Fabian B., Maurus und Fabian A.

Liebe Leserin, Lieber Leser

Unser Leben hat wieder einen gewissen Grad an Normalität erreicht, und darüber freuen wir uns alle. Es war doch sehr seltsam an Palmsonntag keine Konfirmation feiern zu können. Und am Karfreitag und Ostern erinnerten uns nur die Kirchenglocken daran, dass jetzt der Gottesdienst beginnen würde. Ich habe das gemeinsame Feiern, Singen und das Abendmahl vermisst. Es war aber schön, dass wir am Online-Angebot der Kirchgemeinde Herisau teilhaben durften. Der Lockdown hat damit auch gezeigt, dass die Kirche auch auf andern als den üblichen Wegen, den Kontakt zu den Leuten finden kann. Seit Mitte Juni feiern wir nun wieder Gottesdienste, natürlich mit allen notwendigen Schutzmassnahmen. Wir sind froh darüber und danken Ihnen, dass Sie uns bei Ihren Kirchenbesuchen unterstützen, die Schutzmassnahmen einzuhalten. Wir alle wollen vermeiden, dass es nochmals dazu kommt, dass es über eine kürzere oder längere Zeit keine Gottesdienste mehr gibt.

Wir sind aber zuversichtlich, dass wir während der kommenden Advents- und Weihnachtszeit die kirchlichen Anlässe und Gottesdienste unter den Bedingungen der neuen Normalität feiern können.

Bei der Nähe zu unseren Mitmenschen gelten immer noch die bekannten Abstandsregeln. Erfreulicherweise kennt die Nähe zu Gott keine solchen Vorschriften.
Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüssen
Rolf Hanselmann,
Verwalter Evang.-ref. Kirchgemeinde

Pfrn. Regula Gamp Syring
Telefon: 078 690 89 79
Bürozeiten:
Mittwoch 08:30 bis 11:30 Uhr

Pfr. Michael Seitz
Telefon: 079 906 19 95
Bürozeiten:
Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

Für dringende Angelegenheiten und Notfälle ausserhalb der Bürozeiten der Pfarrpersonen erreichen Sie das Pfarramt unter der Telefonnummer 071 351 22 53.

Sekretariat: 071 351 74 81,
arge-ssw@outlook.com,
www.kirchewaldstatt.ch

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, 17. September, fand in der evangelisch-reformierten Kirche die verschobene Kirchgemeindeversammlung statt. Die Rechnung 2019 und das Budget 2020 sowie der Steuerfuss von 0.70 Einheiten wurden einstimmig genehmigt.
Mit grosser Freude wurden auch die von der Kirchenvorsteherschaft vorgeschlagenen Pfarrpersonen Regula Gamp, Bühler und Michael Seitz, St.Gallen gewählt. Die Kirchenvorsteherschaft gratuliert beiden ganz herzlich zur Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Pfrn. Regula Gamp ist zu 40 Prozent angestellt, und Pfr. Michael Seitz arbeitet 20 Prozent für die Kirchgemeinde.

Neue LED-Beleuchtungskörper

Die Kirche hat neue LED-Beleuchtungskörper erhalten. Die alten konnten leider nicht ersetzt werden, da sie nicht mehr erhältlich sind. Das Licht ist heller und weisser geworden. Dies hat aufgezeigt wie «schmutzig» die Innenwände sind. Die Kirchenvorsteherschaft (Kivo) wird abklären, mit welchen Kosten für das Reinigen und Malen der Wände zu rechnen ist.

Umzug des Sekretariats

Auch im Pfarrhaus werden einige Änderungen auf uns zukommen. Ab April 2021 zügelt das Sekretariat im Rahmen des Projets «Kirchenpark Appenzeller Hinterland» nach Herisau. Das jetzige Sekrtariatsbüro wird dann zum Büro für das Waldstätter Pfarrteam. Da ab diesem Zeitpunkt die oberen Stockwerke nicht mehr von der Kirchgemeinde benutzt werden, sind Überlegungen im Gange, diese zu vermieten.
Über beide Projekt wird die Kivo zu gegebener Zeit informieren.

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Am Donnerstag, 17. September fand in der evangelisch-reformierten Kirche die verschobene Kirchgemeindeversammlung statt. Die Rechnung 2019 und das Budget 2020 sowie der Steuerfuss von 0.70 Einheiten wurden einstimmig genehmigt.
Mit grosser Freude wurden auch die von der Kirchenvorsteherschaft vorgeschlagenen Pfarrpersonen Regula Gamp, Bühler und Michael Seitz, St.Gallen gewählt. Die Kirchenvorsteherschaft gratuliert beiden ganz herzlich zur Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Pfrn. Regula Gamp ist zu 40 Prozent angestellt, und Pfr. Michael Seitz arbeitet 20 Prozent für die Kirchgemeinde.

Kirchenpark

Die Arbeiten am «Kirchenpark Appenzeller-Hinterland» schreiten zügig voran. Die verschiedensten Arbeitsgruppen mit Mitgliedern aus den vier Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt sind intensiv am Arbeiten. Eine erste Information der Bevölkerung findet am 10. November 2020 statt.
Die anderen Kirchgemeinden werden am 12. November um 19:30 Uhr in Herisau, 18. November um 20:00 Uhr in Schönengrund und am 19. November um 20:00 Uhr in Schwellbrunn informiert.

- *Informationsanlass «Kirchenpark Appenzeller-Hinterland», Dienstag, 10. November 2020, 19:30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben*

Orgelkonzert

Wolfgang Rothfahl, ehemaliger Pfarrer von Waldstatt, spielt im Rahmen eines Orgelkonzertes in der evangelisch-reformierten Kirche verschiedene Werke, unter anderem von Johann Sebastian Bach, oder zwei Orgelchoräle aus der Leipziger Handschrift. Für Musikliebhaber ist dies ein einmaliger Anlass. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Kollekte geben. Im Anschluss an das Konzert findet die Vernissage der Dauerausstellung «Baugeschichte der Kirche» statt – dazu gibt es einen kleinen Apéro.

- *Orgelkonzert und Vernissage, Sonntag, 18. Oktober 2020, 17:00 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Spezielle Veranstaltungen

- *Unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften finden die nachfolgenden Anlässe statt:*

Anlässe zur 300-Jahr-Feier

Kirchturmbesichtigung,
Samstag, 3. Oktober, 9:00 bis 12:00 Uhr

Orgelkonzert mit Wolfgang Rothfahl,
Sonntag, 18. Oktober, 17:00 Uhr

Neuuniformierung Musikgesellschaft mit Festgottesdienst

Aufgrund der aktuellen Situation musste die Musikgesellschaft die geplante Abendunterhaltung absagen. Stattdessen wird sie die neue Uniform im Rahmen eines Konzertes mit einem Festgottesdienst zu präsentieren.

- *Neuuniformierung Musikgesellschaft mit Festgottesdienst, 25. Oktober, MZG, siehe auch Seite 33*

Reformationssonntag

Die Kirchenbank kommt zurück. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrteam, anschliessend Sunntigs-Kafi in der Oase.

- *Sonntag, 1. November 2020, 9:40 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Ökumenische Martinsfeier

Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die katholische Kirche eingeladen. Um 18:15 Uhr beginnt der Laternenumzug, wozu ebenfalls alle herzlich eingeladen sind. Der Umzug führt von der katholischen Kirche hinauf zur alten Landstrasse, und wieder hinab ins Dorf bis zum Pausenplatz der Schule, wo es etwas Warmes gibt.

- *Mittwoch, 11. November 2020, 17:30 Uhr, kath. Kirche*

Einsetzung von Pfrn. Regula Gamp und Pfr. Michael Seitz

Anlässich eines feierlichen Gottesdienstes werden Pfarrerin Regula Gamp und Pfarrer Michael Seitz durch Kirchenrat Thomas Gugger in ihr Amt eingesetzt. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Kichgemeinde einen Apéro.

- *Sonntag, 15. November, 9:40 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Erwachsenenbildung: Corona – beschützt oder bevormundet?

Der Lockdown hat viele Fragen aufgeworfen. Menschen reagierten unterschiedlich. Der Anlass gibt Gelegenheit, sich mit anderen darüber auszutauschen. Zwei Kurzreferate geben Inputs. Der Anlass findet zwei Mal am gleichen Tag statt. Mit Silvia Hablützel, Pflegefachfrau und Christine Scholer, Pfarrerin.

- *26. November 2020, 15:00 und 19:30 Uhr, Oase*

Regional-Gottesdienst während der Herbstferien

Sonntag, 4.10., 9:30 Uhr, Kirche Schwellbrunn, Fahrdienst 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig

Sonntag, 11.10., 9:30 Uhr, Kirche Schönengrund, Fahrdienst 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig

Sonntag, 18.10., 9:40 Uhr, evang.-ref. Kirche Waldstatt, Pfrn. Regula Gamp mit Taufen

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22.11., 9:40 Uhr, evang.ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz, mit Gedächtnis an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

Weitere Veranstaltungen

Chinderfiir

Donnerstag, 19.11., 16:30 Uhr, katholische Kirche

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 9.10., 15:00 Uhr, (ref.)

Freitag, 30.10., 15:00 Uhr, (kath.)

Freitag, 6.10., 15:00 Uhr, (ref.)

Freitag, 20.10., 15:00 Uhr, (kath.)

Sunntigskafi

Sonntag, 1.10., 9:30 bis 17:00 Uhr, Oase MZG

Seniorinnen- und Seniorentreff

Mittwoch, 28.10., 14:30 Uhr, Gemeindesaal MZG
«Jodle ond Musiziere» mit den Alpstää Nixen

Mittwoch, 25.11., 14:30 Uhr, voraussichtlich im Bad Säntisblick
(bitte Aushang am Pfarrhaus beachten)
«Ernährung, Gesundheit und Bewegung im Alter», mit der Pro Senectute Herisau

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 27.11., 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Elki-Kafi

Dienstag, 20.10., 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase, «Ferse, Fingerspiele und Geschichten», mit Natalie River Waldstatt, Leseanimatorin

Dienstag, 24.11., 20:00 Uhr, Oase, MZG, «Wo die freien Frauen wohnen»: Filmabend mit anschliessendem Austausch, mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin und Verena Keller

Chrabbeltreff

Mittwoch, 21.10., 2020, 9:30 bis 11:00 Uhr, Oase

Mittwoch, 4.11., 2020, 9:30 bis 11:00 Uhr, Oase

Mittwoch, 18.11., 2020, 9:30 bis 11:00 Uhr, Oase

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 35*

Amtshandlungen

- *4. Juli bis 12. September*

Taufen

Maily Lou Lenggenhager, Harschwendistrasse 8

Gott sei dem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Gertrud Zeller-Ehrbar, Geisshaldenstrasse 65

Hans Suhner, Bad 30

Frieda Ehrle-Schneider, Bad 30

Lilly Roduner-Künzler, Gossau

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Abwesenheiten Pfarramt

Pfr. Michael Seitz ist abwesend
vom 21. September bis 17. Oktober 2020

Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW)

Geführte Wanderungen im Herbst 2020

Die Tage werden merklich kürzer und die Schatten unaufhaltbar länger. Nichts desto trotz wagen wir uns in die Höhe und geniessen zusammen die einmalige Fernsicht. Der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) lädt auch während den Herbstmonaten zum gemeinsamen Wandern im Appenzellerland und den angrenzenden Regionen ein.

- *Alle Wanderungen und weitere nützliche Informationen: www.appenzeller-wanderwege.ch*

Prächtiger Alpsteinblick, Dienstag, 6. Oktober 2020

Auch im Appenzeller Mittelland hat es schöne Einkehrmöglichkeiten – diese erkunden wir auf dieser Wanderung bergauf und bergab über die grünen Wiesen. Vom Bahnhof Teufen steigen wir hinauf zum Eggenhöhenweg, beim Moosbänkli entschädigt uns die schöne Sicht über Teufen und den Alpstein für die Mühe des kurzen Aufstieges.
Route: Teufen – Egg – Waldegg – Oberhorst – Wette – Ebnet – Gern – Weid – Bühler,
9,3 km, 3¼ Stunden, Anforderung tief
Treffpunkt: 12:40 Uhr, Teufen, Bahnhof
Rückreise: 17:00 Uhr, Bühler Bahnhof
Anmeldung: über die Website oder an ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch, Tel. 079 400 41 15.

Entlang des Sax-Schwende-Bruchs, Sonntag, 11. Oktober 2020

Ein gewaltiges geologisches Ereignis hat den Alpstein quer durch die Mitte gebrochen und verschoben. Auf unserer Wanderung ermessen wir die enormen Kräfte die gewirkt haben müssen. Die drei Bergketten sind auf einer Linie Sax – Saxerlücke – Fählensee – Bogartenlücke um mehrere hundert Meter verschoben.
Route: Wasserauen – Kleinhütten / Hüttentobel – Bogartenlücke – Bollenwees – Saxerlücke – Sax,
11,6 km, 6½ Stunden, Anforderung hoch
Treffpunkt: 8:15 Uhr, Wasserauen, Bahnhof
Rückreise: 17:00 Uhr, Sax, Schlössli
Anmeldung: bis Freitag 9. Oktober über die Website oder an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch, Tel. 076 725 13 56.

Vom Toggenburg ins Rheintal, Sonntag 25. Oktober 2020

Ein fantastischer Höhenweg führt hoch oberhalb des Rheintals unter den Gipfeln des Alpsteins bis nach Sennwald. Der Start in Wildhaus ermöglicht eine in Summe abwärts führende Wanderung. Von der Sonnenterrasse Wildhaus geht es auf dem Höhenweg mit Topaussicht unterhalb der Kreuzberge ins Rheintal hinunter.
Route: Wildhaus – Summerigweid – Vorderschwendi – Chapf – Frümsen – Lögert – Sennwald,
19 km, 5¼ Stunden, Anforderung hoch
Treffpunkt: 9:20 Uhr, Wildhaus Dorf
Rückreise: 16:30 Uhr, Sennwald, Post
Anmeldung: bis Freitag 23. Oktober über die Website oder an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch,
Tel. 077 522 09 11.

Rond om dä Ätschberg, Dienstag, 3. November 2020

Wir geniessen eine abwechslungsreiche Wanderung mit Sicht auf den Alpstein, die Österreicher Berge, den Bodensee und ins untere Toggenburg. Von Abtwil aus beschreiben wir einen Kreis im Gegenuhrzeigersinn rund um den Aetschberg
Route: Abtwil, Friedhof – Beuzenhus – Schwobsrüti – Hohfirst – Hinterberg – Anschwiler Wald – Abtwil Friedhof,
11,4 km, 3¼ Stunden, Anforderung tief
Treffpunkt: 12:30 Uhr, Abtwil, Friedhof
Rückreise: 17:00 Uhr, Abtwil, Friedhof
Anmeldung: über die Website oder an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch, Tel. 071 364 22 14

Im Herbst noch mal auf die Höhi, Sonntag, 15. November 2020

Das bekannte Wanderziel Hundwiler Höhi ist auch im späteren Herbst ein schönes Ziel. Die Verhältnisse können herbstlich oder winterlich sein – das gastfreundliche Haus ist immer für einen Besuch offen.
Route: Zürchersmühle – Göbsi – Hundwiler Höhi – Ramsten – Egg – Zürchersmühle
9,9 km, 3½ Stunden, Anforderung mittel
Treffpunkt: 10:15 Uhr, Zürchersmühle, Bahnhof
Rückreise: 15:45 Uhr, Zürchersmühle, Bahnhof
Anmeldung: über die Website oder an marieluise.rusch@appenzeller-wanderwege.ch, Tel. 079 615 65 12

Schlusswanderung: Appenzellerhäuser rund um Urnäsch, Dienstag, 24. November 2020

Das gebaute Erbe im Appenzellerland ist vielfältig und beeindruckend. In den verschiedenen Epochen mussten die Häuser unterschiedliche Funktionen erfüllen – so hat jede Zeit ihre typischen Häuser hinterlassen. Wir erfahren viel wissenswertes über diese Zeit.
Route: Zürchersmühle – Grund – Buechen – Dorfplatz – Au – Grünau – Steinenmoos (Zmittag) – Bindli – Dorf,
9,8 km, 3½ Stunden, Anforderung tief
Treffpunkt: 9:20 Uhr, Zürchersmühle, Bahnhof
Rückreise: 15:00 Uhr, Urnäsch, Bahnhof
Besonderes: Gemeinsam lassen wir das Wanderjahr bei Kaffee und Nussgipfel ausklingen. Wer Lust hat, findet Gleichgesinnte für den traditionellen Jass.
Anmeldung: bis Montag 23. November über die Website oder an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch Tel. 071 364 22 14.

Musikgesellschaft Waldstatt

Neuuniformierung mit Festgottesdienst

Leider begleitet uns das Covid-19-Virus weiterhin und ist omnipräsent. Aufgrund der aktuellen Situation hat die Musikgesellschaft schweren Herzens beschlossen, die geplante Abendunterhaltung und die Neuuniformierung vom 24. Oktober abzusagen.

«Obwohl wir alle Schutzauflagen erfüllen können, sind wir der Meinung, dass es nicht angebracht ist, jetzt ein grosses Fest zu veranstalten», sagt sie dazu. Damit sie ihre neue Uniform trotz allen widrigen Umständen würdig einweihen kann, hat die Musikgesellschaft (MG) beschlossen, die Uniform im Rahmen eines Konzertes mit einem Festgottesdienst zu präsentieren. Der Anlass wird im MZG stattfinden.

«Unseren Gästen möchten wir Getränke und etwas für den kleinen Hunger anbieten. Dazu werden wir die Halle als Festwirtschaft einrichten, jedoch mit dem notwendigen Schutzabstand zwischen den Gästen,» kündigt die MG an. Das Schutzkonzept sieht vor, dass alle Kontaktdaten der Gäste erfasst werden müssen. Die Tische werden dementsprechend nummeriert sein.

- *Musikgesellschaft, Neuuniformierung mit Festgottesdienst, 25. Oktober 2020, MZG Waldstatt*

Gründungsmitglieder der Musikgesellschaft Waldstatt von 1863

Programm

- 9:00 Uhr: Hallenöffnung
- 9:15 Uhr: Frühschoppenkonzert MG Waldstatt
- 10:30 Uhr: Festakt und Präsentation der neuen Uniform
- 11:00 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst
- 12:00 Uhr: Konzert Musikverein Herisau

Die MG bedankt sich bei allen unseren Sponsoren, die die Beschaffung ihrer neuen Uniform ermöglicht haben. Sie hofft, diesen Anlass nun durchführen zu können.

Neue Uniform, 1947

Neue Uniform, 1987

M. Meier
Bedachungen AG
Bedachungen • Fassadenbau
Gerüstbau • Solaranlagen
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt –
Schönengrund –
Neckertal
Tel. 071 367 21 62
Mobile 079 370 24 62
meierbedachungen
@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Advents Treff
WALDSTATT
Freitag,
20. November
2020
ab 17.30 Uhr im Dorfzentrum
mit Abendverkauf
bis 21.00 Uhr
Gewerbe
VEREIN

NEU-
UNIFORM-
IERUNG
MIT FEST-
GOTTESDIENST
IM MZG
WALDSTATT
FESTWIRTSCHAFT
09.00 UHR
Hallenöffnung
09.15 UHR
Frühschoppenkonzert
MG Waldstatt
10.30 UHR
Festakt und Präsentation
der neuen Uniform
11.00 UHR
Ökumenischer
Festgottesdienst
12.00 UHR
Konzert Musikverein Herisau
Das Schutzkonzept sieht vor, dass wir die Kontaktdaten
von all unseren Gästen aufnehmen.
SO, 25.
OKT.
2020
MG
WALDSTATT
RAIFFEISEN
Appenzeller Hinterland
PWR Broker AG
www.mg-waldstatt.ch
www.facebook.com/Musik-
gesellschaft-Waldstatt

Appenzeller®
SCHAUKÄSEREI
sehen
erleben
geniessen
Appenzeller® Raclette Käse ab sofort
wieder erhältlich
364 Tage
geöffnet
www.schaukaeserei.ch
Appenzeller Schaukäserei AG | Dorf 711 | CH-9063 Stein AR
Tel. 071 368 50 70 | info@schaukaeserei.ch
SCHWEIZ
SUISSE
SVIZZERA
SWITZERLAND
Schweiz. Natürlich.
Unser Schweizer Käse.
www.schweizerkaese.ch

Ihr Baumeister
seit 1966
GLB
GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH - 9104 Waldstatt AR
Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch
Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau
Bauen
...auch für Sie!

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Mediadaten: www.waldstaetter.com
Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner
Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, 9105 Schönengrund, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

www.de-waldstaetter.ch

Vorbehältlich der Covid19-Einschränkungen des Bundes und Kantons, Stand 14. Juli 2020, veröffentlichen wir die nachfolgenden Termine. Um kurzfristig über die Durchführung informiert zu sein, bitten wir Sie, den Veranstalter zu kontaktieren.

Oktober 2020

01. Do	12:00	Mittagstisch, Rest. Schäfli
01. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Schäfli
03. Sa	09:00	Kirchturmbesichtigung, bis 12:00 Uhr
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
04. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn
08. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
10. Sa	14:00	Endschiessen, 300m-Schützen
11. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund
15. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
16. Fr	20:00	Infoabend Gemeindegrenzen, Gemeindesaal
17. Sa	10:00	Grenzwanderung, Start Parkplatz Trüübli
18. So	09:40	Regional-Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Regula Gamp
18. So	17:00	Orgelkonzert mit Wolfgang Rothfahl
20. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase
21. Mi	09:30	Chrabbeltreff, Oase
21. Mi		HV Landfrauenverein
22. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Schäfli
25. So	11:00	Ökumenischer Festgottesdienst anl. Neuuniformierung MG Waldstatt im MZG
25. So	14:00	«sönd willkomm im Stich»
28. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Gemeindesaal
29. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Winkfeld
31. Sa	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung Kerstin Foors, Markus Oertle, Rosmarie Scheiwiller, Otto-Bruderer-Haus

November 2020

01. So	09:40	Reformationstag: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrteam
01. So	09:30	Sunntigskafi, Oase
01. So	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung Kerstin Foors, Markus Oertle, Rosmarie Scheiwiller, Otto-Bruderer-Haus
02. Mo		schulfrei
04. Mi	09:30	Chrabbeltreff, Oase
05. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Rest. Winkfeld
05. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Winkfeld
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
07. Sa	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung Kerstin Foors, Markus Oertle, Rosmarie Scheiwiller, Otto-Bruderer-Haus
08. So	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung, Otto-Bruderer-Haus
10. Di	19:30	Informationsabend zum Kirchenpark Hinterland
11. Mi	17:30	ökumenische Martinsfeier mit anschl. Laternenumzug
11. Mi	20:00	Öffentliche Versammlung, MZG
12. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Sternen
14. Sa	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung Kerstin Foors, Markus Oertle, Rosmarie Scheiwiller, Otto-Bruderer-Haus
15. So	09:40	Gottesdienst mit Einsetzung der neuen Pfarrpersonen durch Kirchenrat Thomas Gugger
15. So	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung Kerstin Foors, Markus Oertle, Rosmarie Scheiwiller, Otto-Bruderer-Haus
18. Mi	09:30	Chrabbeltreff, Oase
19. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Rössli
19. Do	16:30	Chinderfiir, kath. Kirche
20. Fr	17:30	Adventstreff mit Abendverkauf
21. Sa	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung Kerstin Foors, Markus Oertle, Rosmarie Scheiwiller, Otto-Bruderer-Haus
22. So	09:40	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Gedächtnis an die Verstorbenen, Pfr. Michael Seitz
22. So	14:00	Farben, Formen, Phantasie, Ausstellung Kerstin Foors, Markus Oertle, Rosmarie Scheiwiller, Otto-Bruderer-Haus
22 So	14:30	«sönd willkomm im Otto-Bruderer-Haus im Unterdorf
24. Di	20:00	Elki-Kafi, Oase
25. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Ort der Durchführung siehe Aushang
26. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
26. Do	15:00 und 19:30	Erwachsenenbildung: Corona – beschützt oder bevormundet? Oase, MZG
26. Do	20:00	Ortspräsidentenkonferenz
27. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
28. Sa		HV Sportclub
29. So	09:40	1. Advent: Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Regula Gamp

Dezember 2020

02. Mi	09:30	Chrabbeltreff, Oase
03. Do	12:00	Mittagstisch, Bad Säntisblick
03. Do	13:30	Seniorenjassen, Bad Säntisblick
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
06. So	09:40	2. Advent: Sing-Gottesdienst, Pfr. Michael Seitz, mit der Chorgemeinschaft Waldstatt
06. So	09:30	Sunntigskafi, Oase

BLUMER TECHNO FENSTER

Gerne kümmern wir uns auch um Ihre alten und ehrwürdigen Fenster. Sei dies mit einer Restauration oder mit einem getreuen Nachbau.
Bei uns sind Sie gut beraten!

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Zweigniederlassung:
Brandgasse 35
9452 Hinterforst

High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch